

*Et Hätz
Schleiht em
Veedel*



Freitag
21. Februar
2020

Fidele Holzwürmer e.V.



NÄ, NÄ, MARIE,
IS DAT HE SCHÖN!



Wallburger GmbH

Siegburger Str. 223-225 | Köln-Deutz | 0221 8895-0 | www.wallburger.de

VORWORT	5
PROGRAMM	7
VORSTAND DER "FIDELEN HOLZWÜRMER"	10
ORDEN 2020	15
MOTTOGESCHICHTE – Et Hätz schleiht em Veedel	16
MOTTOGESCHICHTE – Köln und seine 86 Veedel	18
FIDELE KÖPFE – Obermeister Michael Kals - Resümee	26
FIDELE UNTERSTÜTZUNG – Innungsausflug zur Firma Homag	33
FIDELE REISE – Macau	41
MOTTOGESCHICHTE – Dellbrück	47
FIDELE REISE – Roadtrip nach Spanien	54
JUBILÄUM – 30 JAHRE TISCHLEREI MANUFACT	68
CHRONIK DER FIDELEN HOLZWÜRMER	77
FIDELER RÜCKBLICK – Sitzung 2019	104
VORSCHAU – Sitzung 2021, Kartenbestellung	115
NACHWUCHSFÖRDERUNG – Dresden	116
MOTTOGESCHICHTE – Nachbarschaftsfest	120
ENTWICKLUNGSHILFE – Uganda	125
NACHWUCHSFÖRDERUNG – Laser am Butzweiler Hof	130
MOTTOGESCHICHTE – Wochenmaat em Veedel	133
NACHWUCHSWERBUNG – Handwerkstag	136
MOTTOGESCHICHTE – Et Hätz schleiht em Veedel	141
FIDELE AKTIVITÄTEN – Weihnachtsfeier 2019	142
INSERENTEN	149



Liebe Freunde

Die Fidelen Holzwürmer grüßen die Viertel unserer Stadt mit Ihren bunten, karnevalistischen Aktivitäten und natürlich auch alle Freunde des Kölner Karnevals, die aus dem Rest Deutschlands zu uns kommen!

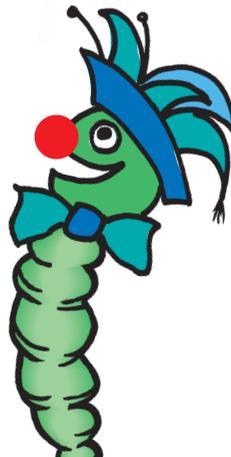
Ich wünsche Euch gute Verbindungen, auch verkehrstechnisch, kommt gut über die Brücke, auf das wir schön zusammen feiern können.

Genießt die fünfte Jahreszeit und lasst die 5 auch mal gerade sein!

Euer
Michael Boisserée



Besuchen Sie uns auch
auf unserer Seite:
www.fidele-holzwuermer.de



Wir liefern die führenden Maschinen & Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung!

Dat es ne jode Lade he!



„Unser Hätz schleiht für dä Holzwurm“

Wir wünschen den Fidelen Holzwürmern
einen himmlisch jecken Fastelovend!
Kölle Alaaf!

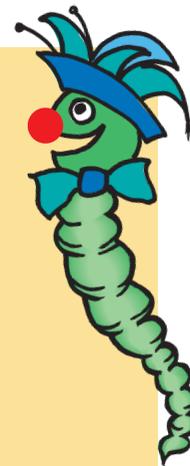
MASCHINEN-KAUL GmbH & Co. KG · Monschauer Straße 2 · D-40549 Düsseldorf
Tel.: 0211-569 85-0 · Fax: 0211-569 85-60 · E-Mail: vertrieb@maschinen-kaul.de

MASCHINEN-KAUL Nordwest GmbH & Co. KG · Hörster Heide 8 · D-49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel.: 0 54 95 - 95 234-0 · Fax: 0 54 95 - 95 234-29 · E-Mail: verkauf.nw@maschinen-kaul.de

www.maschinen-kaul.de



Holzwurmsitzung 21.02.2020



Jan von Werth

Scharmöör

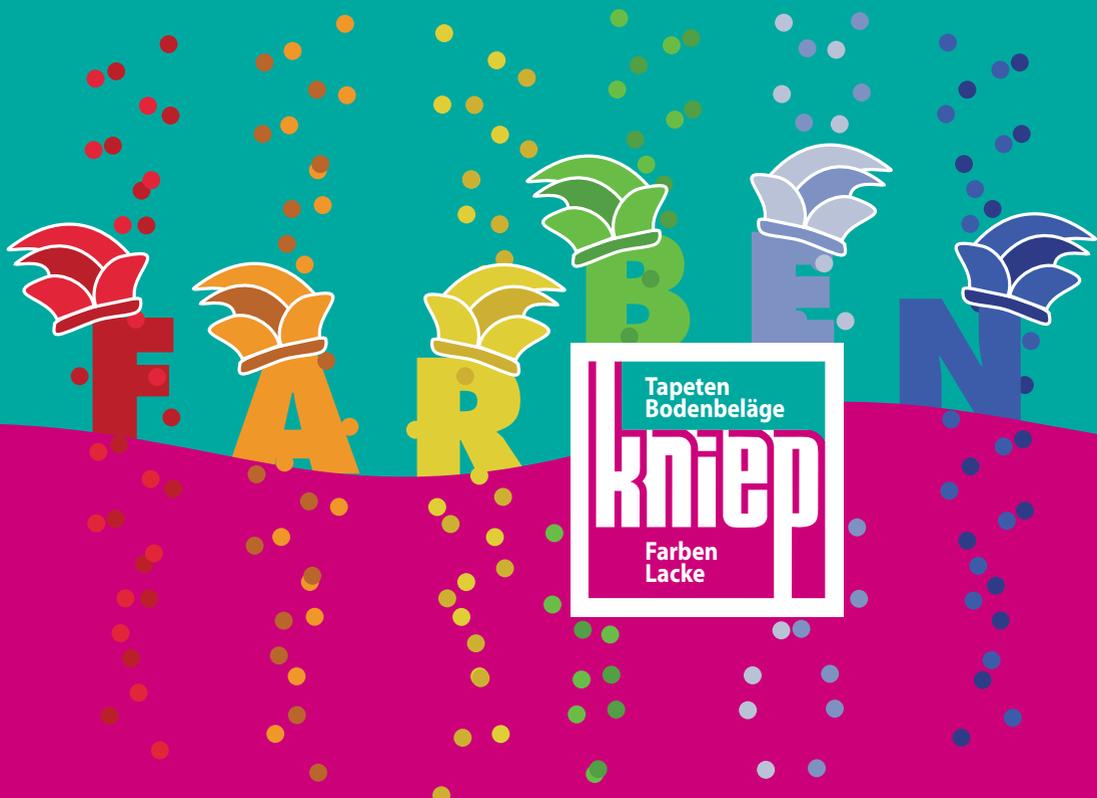
Der Sitzungspräsident -
Volker Weinger

Die Flitsch - JP Weber

Domstürmer

Das Kölner Dreigestirn

Pause

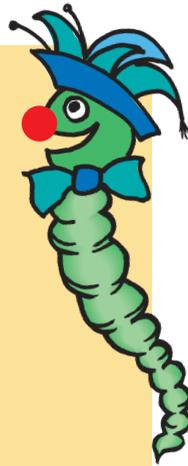


**Farben · Lacke · Tapeten · Polituren
Leime · Teppichböden · Dekorationen**

Maarweg 233 · 50825 Köln · 0221 977610-0 · www.farbenkniep.de

FACHGROSSHANDEL

Holzwurmsitzung Teil 2



Müllemer Junge



Höhner



Der Mann für alle Fälle -
Guido Cantz



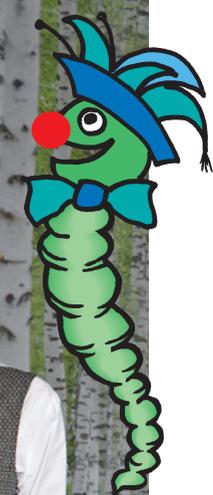
Motombo - Dave Davis



Druckluft

In der Pause und nach der Sitzung:
Karnevalsdisco im Foyer mit Martin Hardenacke
Sitzungsleiter: Walter Passmann
Orchester: Frank Maubach

Änderungen bleiben vorbehalten!



von links nach rechts: Krause, Krauß, Müller-Rübenach, Boisserée,

Campinge, Bieg, Connemann, Leber



Michael Boisserée
1. Vorsitzender
Leichtensternstraße 13
50937 Köln
Tel: 0221/7123287

Wilfried Connemann
2. Vorsitzender
Köhlstraße 9
50827 Köln
Tel: 0221/593248

Cassia Krause
Schatzmeisterin
Richard-Seiffert-Straße 16
51469 Bergisch Gladbach
Tel: 0178/8681664

Andrea Campinge
Schriftführerin
Siegburger Straße 195a
50679 Köln
Tel: 0221/9803077

Stefan Bieg
Vorstand
Frohnhofstrasse 24
50827 Köln
Tel: 0221/5951051

Hans Krauß
Vorstand
Adamstraße 13
50996 Köln
Tel: 0163/8203600

Markus Müller-Rübenach
Vorstand
Heckweg 7
50739 Köln
Tel: 0221/5992503

Jürgen Leber
Geschäftsführer
Mülheimer Freiheit 41
51063 Köln
Tel: 0221/615739

Rudolf Rook
Oberholzwurm
Robert-Perthel-Straße 12
50739 Köln
Tel: 0221/175771

ADRESSE: Fidele Holzwürmer e.V.
c/o Jürgen Leber

Mülheimer Freiheit 41 · 51063 Köln

TELEFON: 0221/61 57 39 · MOBIL: 0160/83 63 734

E-Mail: leber@fidele-holzwuermer.de

www.fidele-holzwurmer.de



**MADE IN
KÖLLE**
seit 1940



Schreinerwerkstätten
Nikolaus
Connemann e.K.
Meisterbetrieb

Fenster • Türen • Instandhaltung • Einbaumöbel • CNC-Technik

Wilfried Connemann
Tischlermeister

Köhlstraße 9
50827 Köln-Ossendorf

Telefon: 0221 / 59 32 48

Telefax: 0221 / 59 37 70

Mobil: 0172 / 200 40 73

nikolaus@connemann.net
www.connemann.net

DER DOMSTUHL

von prachtwerk.de und holzcity.de



> PIXELSEE.NET

DER DOMSTUHL ALS
BAUSATZ AB
555,- EURO/STÜCK

EINzelSTÜCK
1.270,- EURO



**THEODOR
SCHUMACHER
SÖHNE KÖLN**



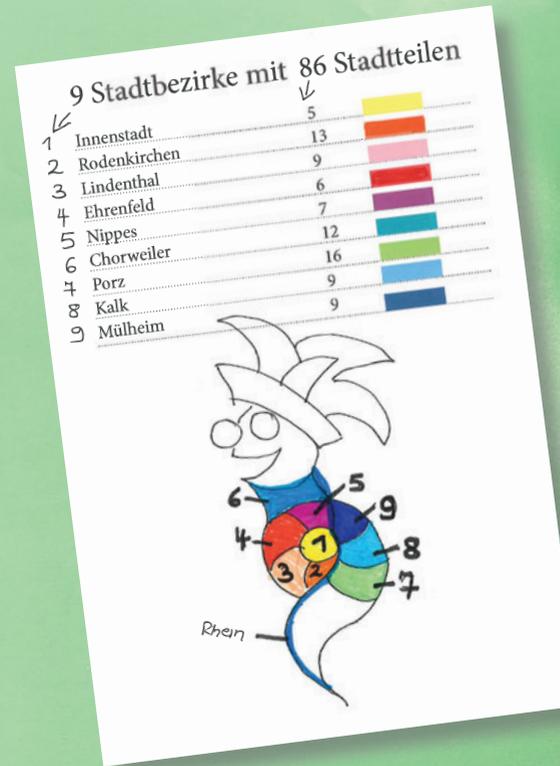
**VRINGS
VEEDEL**

DIE HOLZHANDLUNG IN KÖLN

Landsbergstraße 16 · 50678 Köln · Fon 316065
Fax 318584 · holzcity@t-online.de · www.holzcity.de



ORDEN 2020



Unseren diesjährigen Orden

können Sie bei einem Herrn unseres Vorstandes zum Preis ab € 35,- erhalten.

Trennen Sie bitte anhängende Quittung ab und übergeben Sie diese einem Herrn unseres Vorstandes. Dann geht alles weitere von selber!

Ich möchte gerne die diesjährigen Orden gegen eine Spende von € _____ erhalten.

Name: _____

Tisch-Nr. _____



Veedel' anstimmt und mit Nachbarn feiert."

Dadurch dass der Karneval im Veedel so intensiv gefeiert wird, reicht seine soziale Strahlkraft weit über die fünfte Jahreszeit hinaus. Man kennt sich aus der Karnevalsgesellschaft, vom Veedelszoch, in dem sich Schulen und Vereine einreihen, vom gemütlichen Schunkeln in der Stammkneipe: Dabei wachsen die Verbindungen zwischen verschiedenen sozialen Schichten und unterschiedlichen Generationen, die den Karneval als Brauchtum so besonders machen.

Doch das Sessionsmotto ist nicht nur eine Hommage an die 86 kölschen Veedel, es soll den vielen karnevalistischen Aktivitäten in den Stadtvierteln auch Rückenwind geben – vor allem den rund 50 Zügen, die zwischen Weiberfastnacht und Veilchendienstag in Köln stattfinden. Hier wird das Brauchtum ganz unmittelbar gelebt und völlig selbstverständlich auch an die nächste Generation weitergegeben. Diese Züge werden vom Festkomitee seit zwei Jahren vermehrt unterstützt, etwa durch Workshops, bei denen Genehmigungsverfahren genauso erörtert werden wie Sicherheitsauflagen und Versicherungsfragen. Dabei ist bislang nur ein Teil der Züge im Festkomitee organisiert. „Das spielt für uns keine Rolle, denn die Schulen, Kirchengemeinden und unzähligen Privatpersonen leisten zusammen mit den uns angeschlossenen Karnevalsgesellschaften für den Karneval in Köln eine unglaubliche Arbeit und erhalten so die Vielfalt des Fastelovends“, lobt Christoph Kuckelkorn. „Dafür sagen wir mit dem Sessionsmotto ausdrücklich Danke.“

Zugleich möchte das Festkomitee mit dem Sessionsmotto „Et Hätz schleiht em Veedel“ auch dafür werben, den Karneval und die Veedelskultur in der eigenen Nachbarschaft zu entdecken. „Hier läuft vielleicht die Musik manchmal vom Band und wird nicht live gespielt, aber dafür schunkelt man mit Freunden und Familie und lernt so ganz nebenbei den Nachbarn oder die anderen Eltern aus der Grundschule besser kennen“, weiß Festkomitee-Präsident Kuckelkorn. „Wer gerade an den Straßenkarnevalstagen Alternativen zu Altstadt und Zülpicher Straße sucht, der muss nur etwas genauer hinsehen – in jedem echt kölschen Veedel wird wunderbar gefeiert, direkt vor der Haustür.“

Text: Festkomitee Kölner Karneval
Bild: Festkomitee Kölner Karneval

„Et Hätz schleiht em Veedel“

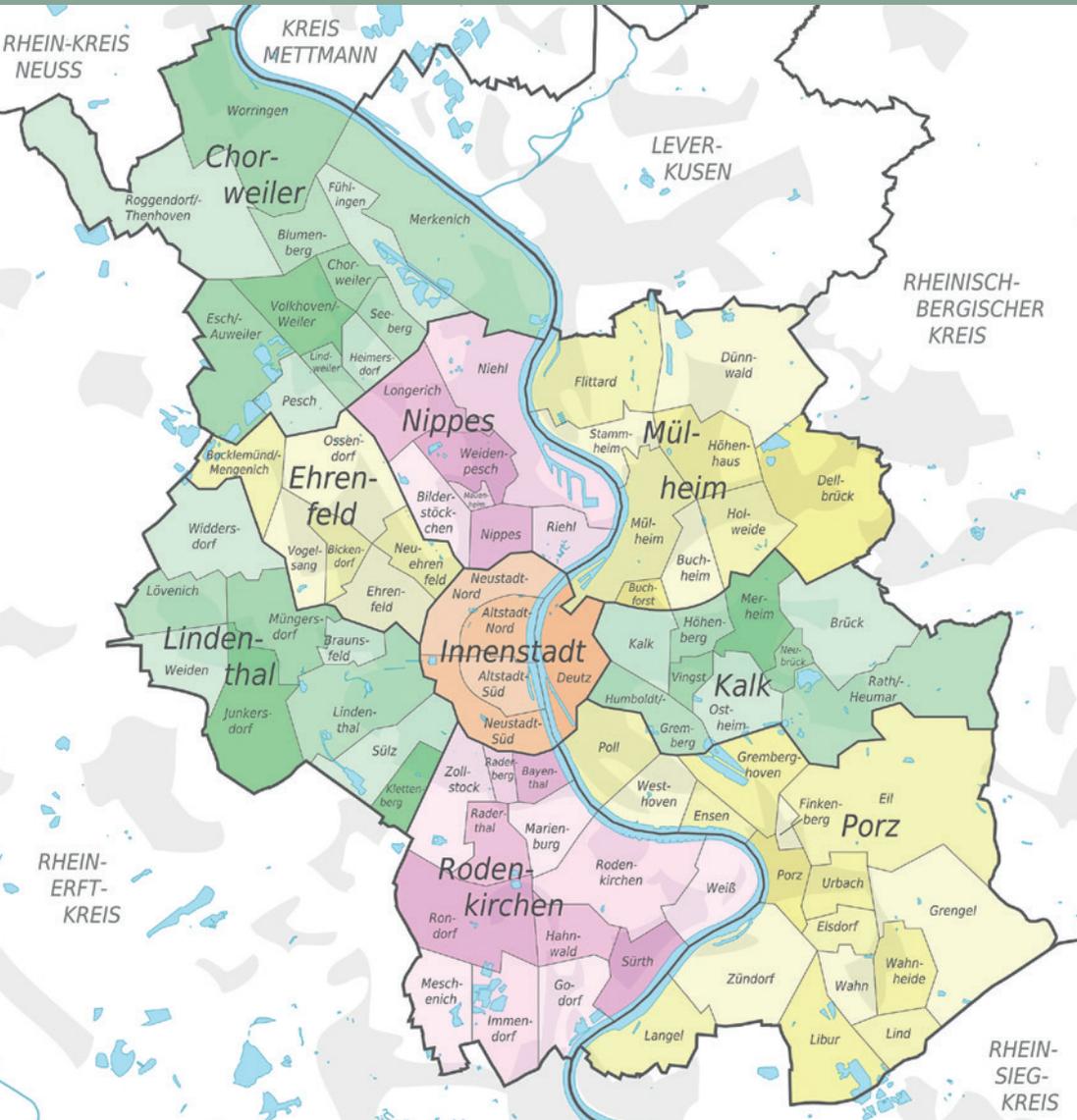
„Et Hätz schleiht em Veedel“ ist das Motto der Kölner Karnevalssession 2020. Das hat das Festkomitee Kölner Karneval bekanntgegeben. Damit rückt das Festkomitee die kölschen Stadtviertel bewusst in den Blickpunkt der Öffentlichkeit – in der Karnevalszeit, aber auch darüber hinaus. „Die Veedel sind die Keimzelle aller Karnevalsaktivitäten“, weiß Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Hier sind unzählige Karnevalsgesellschaften aktiv, hier haben aber auch der Schulkarneval und die Pfarrsitzungen ihr zu Hause. Quer durchs Veedel geht der handgemachte Zoch, der die Menschen schon Monate vorher zusammenbringt, um Kostüme zu schneiden und Wagen zu bauen. Und nicht zuletzt steht hier die Kneipe op d'r Eck, in der man am Abend 'En uns'rem



Köln und seine 86 Veedel

Die Millionenstadt Köln besteht aus neun Stadtbezirken und 86 Stadtteilen, die der Kölner liebevoll „Veedel“ nennt. Hier spielt sich das wirkliche Leben ab. Die haben wir nachfolgend aufgelistet, da die wenigsten glauben, dass es wirklich so viele sind.

Wie bunt und abwechslungsreich, verschieden und spannend die Stadt und ihre Veedel sind haben wir, da wir nicht alle 86 Veedel beschreiben konnten, an Hand von ein paar ausgesuchten auf den folgenden Seiten versucht darzustellen.



Stadtbezirk Chorweiler

- Worringen
- Roggendorf/Thenhoven
- Blumenberg
- Fühlingen
- Merkenich
- Esch/Auweiler
- Volkhofen/Weiler
- Chorweiler
- Pesch
- Lindweiler
- Heimersdorf
- Seeberg

Stadtbezirk Nippes

- Longerich
- Niehl
- Weidenpesch
- Bilderstöckchen
- Mauenheim
- Nippes
- Riehl

Stadtbezirk Ehrenfeld

- Bocklemünd
- Ossendorf
- Vogelsang
- Bickendorf
- Ehrenfeld
- Neu Ehrenfeld

Stadtbezirk Lindenthal

- Widdersdorf
- Lövenich
- Müngersdorf

Weiden

- Brausfeld
- Junkersdorf
- Lindenthal
- Sülz
- Klettenberg

Stadtbezirk Innenstadt

- Neustadt-Nord
- Altstadt-Nord
- Altstadt-Süd
- Neustadt-Süd
- Deutz

Stadtbezirk Rodenkirchen

- Zollstock
- Raderberg
- Bayenthal
- Raderthal
- Marienburg
- Rondorf
- Hahnenwald
- Rodenkirchen
- Weiß
- Meschenich
- Immendorf
- Godorf
- Sürth

Stadtbezirk Mülheim

- Flittard
- Dünnwald
- Stammheim
- Höhenhaus
- Dellbrück

Mülheim

- Buchforst
- Buchheim
- Holweide

Stadtbezirk Kalk

- Kalk
- Höhenberg
- Merheim
- Brück
- Humboldt/Gremberg
- Vingst
- Ostheim
- Neubrück
- Rath/Heumar

Stadtbezirk Porz

- Poll
- Westhofen
- Ensen
- Gremberghoven
- Finkenberg
- Eil
- Porz
- Urbach
- Grengel
- Elsdorf
- Zündorf
- Wahn
- Wahnheide
- Langel
- Libur
- Lind





Das Belgische Viertel (Neustadt Nord)

Das Belgische Viertel ist Kölns Szeneviertel und Anziehungspunkt für Individualisten. Kreative Köpfe. Macher. Jede Boutique, jedes Atelier und jede Galerie ist einfallreicher als die andere. Die Leute: schöpferisch, geistreich, mit einer großen Liebe zur Stadt.

Das trendige Quartier heißt so, weil seine Straßen nach belgischen Städten und Provinzen benannt sind, etwa die Antwerpener Straße. Und tatsächlich versprüht es einen ähnlichen Charme wie die belgische Modemetropole: Künstler, Musiker, Designer, auch Verlage und Agenturen sind vertreten und stark miteinander vernetzt. Hier reihen sich niedliche Boutiquen, Theater, Goldschmiede, Galerien, Cafés, Bars und gehobene Imbissbuden dicht an dicht. Auch die sauber sanierten Hausfassaden aus der Gründerzeit tragen zu dem besonderen Flair des Viertels bei. Mittendrin: die neoromanische Kirche St. Michael auf dem Brüsseler Platz, der im Sommer einer der großen Open-Air-Treffpunkte Kölns ist.

Dellbrück

Über Karneval verwandelt sich Dellbrück in eine Hochburg der jecken Feierei: Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist das Tanzcorps "Boore Schnäuzer Ballett" (Boore = Bauern), dessen Tanzmariechen von einem (kräftigen) Mann mit Perücke verkörpert wird. Weitere Infos können Sie im Beitrag "Dellbrück" auf Seite 47 nachlesen.

Die Altstadt

Die Altstadt-Nord bildet zusammen mit der Altstadt-Süd die Mitte der Stadt: dat Hätz vun Kölle! Der Stadtteil gilt als die Keimzelle von Köln, schließlich existierte hier schon vor dem Jahre 50 die römische Kolonie "Colonia Claudia Ara Agrippinensium", aus der sich die heutige Stadt Köln entwickelte.

Die Altstadt-Nord schmiegt sich ehrfürchtig um das als Weltkulturerbe geltende Wahrzeichen der Stadt: den Kölner Dom. Dank der Reliquien der Heiligen Drei Könige ist der Dom eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Europas. Wie kein anderes steht dieses Veedel für Köln und für die große Liebe der Kölner zur Stadt! Neben dem Kölner Dom sind in der Kölner Altstadt viele weitere prunkvolle, prächtige romanische Kirchen zu bestaunen. Zahlreiche Museen, die Kölner Philharmonie, die Kölner Oper (wenn sie denn irgendwann mal wieder eröffnet wird) und das urkölsche Händchen-Theater machen Köln zur Kulturstadt.

Zur Altstadt-Süd gehört der Rheinauhafen als eines DER Aushängeschilder von Köln: Die drei spektakulären Kranhäuser reihen sich an historische Giebelhäuser und denkmalgeschützte Hafengebäuden und das beliebte Schokoladenmuseum. Römische Bauten erinnern an die Geschichte der Domstadt: neben dem Hahnenort, der Ulrepforte, der Severinstorbogen und dem Bayenturm blieb in der Altstadt-Süd ein etwa hundert Meter langer Überrest der römischen Stadtmauer (am Sachsenring) erhalten.



Auch der Neumarkt ist Symbol für das lebhafteste und dynamische Köln. Durch seine zentrale Lage ist er einer der am stärksten frequentierten Verkehrsknotenpunkte der Innenstadt. Er ist perfekte Ausgangsbasis für eine Shoppingtour durch die Innenstadt, denn er grenzt unmittelbar an die große Geschäftsstraße Schildergasse in der Altstadt-Nord.

Die Kölner Südstadt (Neustadt Süd)

Die Südstadt vereint das, was Köln ausmacht: Hier treffen echte kölsche Junge und Mädchen auf junge Imis, türkische Gemüsehändler, auf alteingesessene Metzgereien, Altbau und historisches Gemäuer auf modernen Neubau und Karneval auf Trödelmarkt.

Die Südstädter lieben die Vielfalt in ihrem Veedel. Das Hätz der Südstadt pulsiert rund um den Chlodwigplatz. Aber auch in den vielen kleinen Nebenstraßen gibt's Spannendes zu entdecken: Second-Hand-Läden, traditionelles Handwerk, urkölsche Kneipen oder historische Gebäude.

Typisch kölsch ist die ausgeprägte Draußen-Sitz-Kultur in den vielen gemütlichen Cafés, Tapas-Läden und Biergärten. Auch zum spazieren und flanieren bietet die Südstadt ein schönes Ambiente - etwa durch den verwunschenen Römerpark, den lebhaften Volksgartenpark oder entlang des Rheinauhafens.

In der fünften Jahreszeit wird die Südstadt zum Karnevals-Zentrum, die jecke Zeit zelebrieren die Kölner hier auf der Straße und in ihren Stammkneipen - das Veedel ist berühmt für seine ursprüngliche Karnevals-Kultur. Mehrere "Veedels-Zöch" ziehen durch die Südstadt, der Rosenmontagszug startet am Chlodwigplatz.

Auch viele Promis haben die Südstadt als Lebensmittelpunkt für sich entdeckt: Gaby Köster, Frank Schätzing, Marie-Luise Marjan, Mariele Millowitsch und Anke Engelke sind nur einige der bekannten Südstadt-Bewohner. Gerne schwärmt Wolfgang Niedeken von seiner Kindheit im Eckhaus am Severinstorbogen.

Ehrenfeld

Ehrenfeld ist multi-kulti, hip und alternativ. Ehrenfeld ist angesagt. In dem Szeneviertel fühlen sich Nerds, Künstler und Familien mit Kindern gleichermaßen wohl. Wer hier einmal wohnt, will so schnell nicht mehr fort.

Über dem Kölner Stadtteil Ehrenfeld liegt ein ganz besonderer Duft. Und das nicht nur, weil mitten im Viertel viele Jahre lang die Duftwässer aus dem Hause 4711 hergestellt wurden. Der Duft der großen weiten Welt weht über Ehrenfeld, das auch gerne als Multikultiviertel bezeichnet wird.

Viele der hier lebenden Kölner stammen aus dem Ausland. Demnach entdeckt man auf der Venloer Straße - Ehrenfelds großer Einkaufsmeile - Geschäfte aus aller Herren Länder. Symbol für das multikulturelle Miteinander im Veedel ist die DITIB-Zentralmoschee - die größte Moschee Deutschlands an der Ecke Venloer Straße/ Innere Kanalstraße.





Einen besonderen Reiz versprüht Ehrenfeld durch seine lebendige Kunst-, Kultur- und Kreativszene. An jeder Straßenecke gibt es etwas Neues zu entdecken: Murals (Wandmalereien) und Graffitis gehören zum Stadtbild dazu. Straßenzüge wie die Körnerstraße sind mit bunten Girlanden verziert - Ehrenfelder sind detailverliebt und mögen das Besondere.

Die ausgeprägte Clublandschaft Ehrenfelds lockt das alternative, lässige "indie-rock-pop-liebende" Partyvolk. Und wer sich nach einer Verschnaufpause im städtischen Trubel sehnt, der trifft sich mit Freunden auf ein Bierchen oder eine Grillwurst im Inneren Grüngürtel.

Lindenthal

Ganz schön schön hier! Lindenthal gehört zu den begehrtesten Stadtteilen von Köln. Das Veedel ist grün, gepflegt und gilt neben Marienburg und Hahnwald mit seinen vielen erhaltenen Villen als absolute Top-Wohnlage in Köln.

Hier treffen viele unterschiedliche Menschen aufeinander: Studenten, Rentner, Selbstständige, Beamte, Akademiker, Künstler... und alle diese Menschen genießen das Flanieren und Shoppen auf der Dürener Straße, sowie auf den schönen kleinen Seitenstraßen mit ihren überwiegend inhabergeführten Geschäften.

Mit Bahn, Bus, Rad oder Auto geht's schnellstens in die Kölner Innenstadt, Erholung und Ruhe ist hingegen im Stadtwald, am Rautenstrauchkanal, am Decksteiner Weiher und Adenauer Weiher angesagt. Besonderes Highlight und beliebtes Ausflugsziel für Familien ist der wunderschöne Tierpark im Stadtwald .

22 Für viele Kölner ist der Melatenfriedhof nicht nur Begräbnisstätte, sondern ein Ort der Entspannung - große, gepflegte Wege und Alleen laden zum ausgedehnten Spazieren ein. Zahlreiche Bildungs- und Forschungseinrichtungen (z.B. Universität zu Köln, Unikliniken und eine hohe Schuldichte) machen Lindenthal weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Mülheim

Mülheim ist die Multi-Kulti-Metropole der Schäl Sick. Ob in der Schanzenstraße oder in der Keupstraße - in "Müllem" funktionieren Wohnen, Shopping und Nachtleben gleichermaßen nebeneinander.

Der Wiener Platz ist das Epizentrum des Alltagsgeschehens und wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Mülheim sowohl für Bahn- als auch für Autofahrer. Die viel befahrene Mülheimer Brücke verbindet die Schäl Sick mit dem linksrheinischen Riehl (wenn sie nicht, wie aktuell, aufwendig saniert wird).

Die Keupstraße ist überregional als ein Zentrum des türkischen Geschäftslebens bekannt. Zahlreiche Restaurants und Cafés zeigen, dass die türkische Küche mehr kann als Kebab und Döner.

In der benachbarten Schanzenstraße befinden sich TV Studios, in denen deutsch-

landweit bekannte TV-Sendungen gedreht werden. In den Veranstaltungshallen Palladium und E-Werk geben sich internationale Top-Stars die Klinke in die Hand. Auch das Schauspiel Köln ist seit einigen Jahren in der Schanzenstraße angesiedelt – inzwischen mehr als nur eine Übergangslösung!

Eine Prozession der besonderen Art gibt es an Fronleichnam auf dem Rhein zu sehen: Zur "Mülheimer Gottestracht" kreuzt eine ganze Flotte großer und kleiner Schiffe auf dem Fluss.

Aktuell wächst Mülheim weiter und entwickelt sich zu einem echten Hotspot: Im Norden entwickelt sich das Mülheimer Schanzenviertel vom Industriegebiet zum Medien- und Gewerbecampus. Industrie-, Büro- und Kulturstandort sowie multikulturelles Wohngebiet treffen zukünftig auf modernes Unternehmerquartier. Im Süden Mülheims, in den heute stillgelegten Werken des Weltkonzerns Klöckner-Humboldt-Deutz entwickelt sich ein völlig neues, lebendiges Stadtviertel: das CO-LOGNEO Quartier. Vorgesehen ist eine Mischung aus urbanem Arbeiten und Wohnen, Kultureinrichtungen, Kita, Einzelhandel, Büro, Dienstleistung, Gastronomie, Hotel und Hostel.



EINFACH. SAUBER. BESSER.

UNSERE HERZEN SCHLAGEN
FÜR 86 SAUBERE VEEDER!



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:

- Müllabfuhr
- Stadtreinigung
- Winterdienst
- Wertstoffsammlung

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable AWB App oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de



Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

ET HÄTZ SCHLEIHT EM VEEDEL
KÖLLEALAAFBECHERALAAF.



BECHER GmbH & Co. KG · Marconistraße 4-8 · 50769 Köln
Tel.: +49 (221) 957436-0 · Fax: +49 (221) 957436-50

koeln@becher.de · www.becher-holz.de



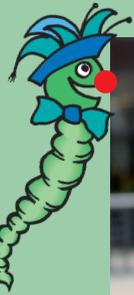
„Unser Hätz schleiht
für dä Holzwurm“

Kaiser
Der Service für Ihre Maschinen
Holzbearbeitungsmaschinen

Ihr Partner für
alle Holzbearbeitungsmaschinen:
Wartung und Reparaturen
Service von Gebrauchsmaschinen
Verkauf von Neumaschinen
Umzüge und Transport

Kaiser GmbH
Tenter Weg 24
42897 Remscheid

Tel: 02191 - 951 29 0
Fax: 02191 - 951 29 20
email: info@maschinen-kaiser.de
www.maschinen-kaiser.de



Mit dem Obermeister durch das Jahr

"Willkommen in den Zwanzigern"

Liebe Fidele, und wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und es ist, oh Wunder, natürlich viel passiert. Donald Trump und Boris Johnson dominieren die Schlagzeilen und das ist sicher allemal wichtiger als der Kleinkram der Innungsarbeit. Aber vielleicht nehmt ihr euch ja doch etwas Zeit und schaut euch an, was bei uns so läuft bzw. passiert ist. Ich versuche es mit vielen Bildern und wenigen Worten, dann seid ihr schneller durch. Und damit das Ganze noch etwas leckerer wird, habe ich in diesem Jahr, so wie wir es von den Fidelel Weihnachtsfeiern gewöhnt sind, ein „mehrgängiges“ Menü angerichtet. Es geht los mit einem Überblick über mein Innungs- und Obermeisterjahr, sozusagen die Vorspeise, und geht dann in einzelnen Artikeln auf verschiedene für mich ganz besondere Ereignisse ein. Freut euch also auf viele bunte Bilder und ein paar Schlagzeilen.

Es gibt und gab auch im vergangen Jahr wieder die üblichen „Hoch“- Zeiten, wo gefühlt ein Termin den nächsten jagt. Im Januar, klar, die Möbelmesse IMM Cologne und die Passagen in der ganzen Stadt. Für ausgeschlafene, ausdauernde, wetterfeste und Möbel- und Einrichtungsinteressierte zwei Pflichtveranstaltungen direkt vor unserer Haustüre.

Impressionen IMM 2019



Fr. Schock Werner erklärt die Bilder der Handwerkerfenster



Fronleichnam auf dem Wallraffplatz

Davor und danach natürlich diverse Neujahrsempfänge, auf denen den Vertretern von Politik und Verwaltung in freundlicher Form die Wünsche und Anliegen der dienstleistenden Gewerke (Handwerk Handel und Gastronomie) übergeben werden.

Dann, am 14.1.2019 eine Führung durch die Dombauhütte mit der Dombaumeisterin a.D. Frau Barbara Schock Werner. Der besondere Anlass war, dass wir einen Blick werfen konnten auf die von der Kölner Handwerkerschaft nach dem zweiten Weltkrieg gestiftete „Notverglasung“ des Südfensters. Jetzt sind die Fenster eingelagert und gesichert, weil wir das wunderbare bunte Richterfenster bekommen haben.

Dann, am 15.2.2019, der 70ste Fidele Geburtstag! Das war eine tolle Veranstaltung und uns, dem Kölner Tischlervorstand, ist es gelungen, die Fidelel mit unserem Geschenk, einem übergroßen Holzwurm, angemessen zu beglückwünschen. Das war ein Spass. Das verduzte

Om Kals und Frau Ricke als Kölsche Gebetstrommel mit dem wunderbaren Holzwurm auf der Sitzung der Fidelel Holzwürmer 2019





10 Hölzer, eine E-Gitarre

deutsch-französischer Ausflug in den Hochseilgarten

Gesicht von Michael Boisserée hab ich immer noch vor Augen. Der Wurm hat sich jedenfalls in der darauffolgenden großen Sitzung als Selfie-Partner bewährt.

Die Präsentation der Holzartensammlung in der Berufsschule und der Tag der offenen Tür eröffnet die lange Reihe von Veranstaltungen um die Ausbildung. Intern kennen wir seit vielen Jahren die Gestaltungsseminare im Frühjahr und die Handprobentrainingswochenenden im Sommer. Für Außenstehende gibt es die Möglichkeit, bei der Ausstellung der Gesellenstücke in Köln oder bei der Landesausstellung der Guten Form in Essen mal einen Blick auf den Leistungsstand der Ausbildung zu werfen.

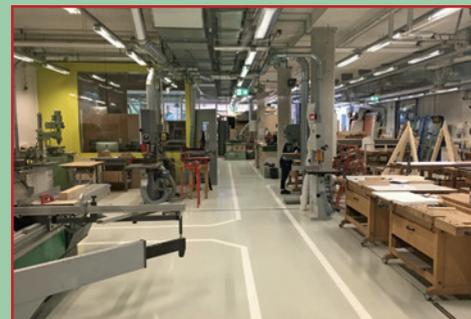
Daneben informieren wir auf der Nachwuchs Börse im Kölner Rathaus und auf dem Tag des Handwerks (siehe separater Artikel).

Im März hatten wir wieder französische Azubis zu Besuch, die Köln und Umgebung mit der besonderen Hilfe von Claudia Crepin, Ingrid Pech und Achim Allrich und natürlich unseren Kölner Azubis und deren Chefs kennenlernen konnten. Weder der Beruf noch die Freizeit kamen hier in den drei Wochen zu kurz.

Dank an Jürgen Leber für mehr als 40 Jahre Arbeit in der KH

der Landessieger - Die Gute Form

Marie Charlott Stenzel, 1. Platz in Köln



Tischlerei der HSD und gefräste Landschaften in der HSD

Die Verbandstagungen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit (siehe auch „der Frühe Vogel“) und natürlich die Obermeister- und Mitgliederversammlungen zweimal im Jahr sind die Informationsbörsen für unsere Innungsarbeit. Hier können wir uns mit den Kollegen aus ganz NRW und natürlich mit den Hauptamtlichen aus Dortmund austauschen. Hier werden wir auf den aktuellen Stand verschiedener Gesetzesvorhaben gebracht, ob Diesel- oder Staubtheater, Mitarbeiterschulung oder Werbung, etc ...

Es gibt immer mehr Themen als Zeit, sich darüber angemessen auszutauschen, aber natürlich liegt auch in der Kürze die Würze ...

Bevor wir uns in die Sommerferien verabschieden, kommt im Juni immer eine für mich sehr wichtige Tagung, die Innenausbau fachtagung. Klar, aktuell habe ich dort ja auch den Posten des Vorsitzenden. Aber in all den vergangenen Jahren habe ich hier viele neue Informationen und Impulse bekommen, die immer mit den Themen, den tollen Referenten und auch mit den besonderen Tagungsorten zu tun haben. 2019 waren wir Gäste in dem ganz neu erbauten Hochschulcampus Düsseldorf und hier in der Architektur und Innenarchitekturabteilung. Damit ist in den vergangenen Jahren ein ganz besondere Ort interdisziplinärer Ausbildung entstanden, der ganz viel mit unserem gestaltenden Handwerk zu tun hat. Dafür gibt es sogar eine komplette Holzwerkstatt. Franz Klein-Wiele, der Werkstattleiter hat diesen Ort gemeinsam mit seinem Team geplant. Und deshalb findet man da neben allen bekannten Holzbearbeitungsmaschinen auch eine Spritzkabine, 3D-Drucker und



Nepalfest Münster 22. September 2019



Lasercut-Maschinen. Die Semesteraufgaben sind nicht nur gewerkübergreifend, sondern auch international. Das heißt, das hier soziale Projekte in Afrika, Südamerika und Asien unterstützt werden. Diese Hochschule ist weltoffen und gastfreundlich. Wenn ihr dort vorbeikommt, schaut mal rein. Franz nimmt sich gerne die Zeit und führt euch herum. Ich selber hatte jedenfalls spontan große Lust, dort zu studieren.



Bei der Kiteboardtaufe laufen sogar Lehrer über das Wasser!

stolze Hersteller und Nutzer der neuen Boards

Wenn der Sommer kommt, wird es dort Zeit, auch die neuesten Produkte aus den Ausbildungswerkstätten des Butzweiler Hofes zu testen! Dieses Jahr fand das Kiteboardtesten in Langenfeld statt. Auch dabei kann jed/er nicht nur zuschauen, sondern auch gerne mal selber die Füße in die Schlaufen stecken und es versuchen. Die Kölner Innung unterstützt dieses Projekt seit Jahren und bezahlt die Materialkosten für die Kölner Azubis.

Nach der Sommerpause geht's frisch erholt in die zweite Jahreshälfte. Den Anfang macht, entschuldigt meine Euphorie, das Berufskolleg mit der „supergeilen“ Projektausstellung in Kombination mit einer Willkommensveranstaltung für den neuen Jahrgang. Ort: die denkmalgeschützte Werkhalle der Berufsschule. Das Projekt „Tablett des ersten Lehrjahres“

beeindruckende Leistungsschau in der Berufsschule
Tablett in astiger Nuss und verformtem Corian



und das Projekt „Frame aus dem Rahmen gefallen“ des zweiten Lehrjahres hatten eine spektakuläre Präsentation. Diese Veranstaltung mausert sich zu einer Pflichtveranstaltung für Azubis und Ausbilder, denn hier wird in lockerer Atmosphäre bei Würstchen und Bier erzählt und gefachsimpelt. Das ist in meinem

Augen eine wunderbare Art, einen Freitag Nachmittag zu verbringen. Go for it in 2020!

Mit soviel positiven Anregungen im Kopf macht mir der Einsatz für unseren Beruf und für unsere Innung richtig Spass. Vor allem, weil sich sehe, wie viele Menschen sich hier für unser Anliegen einsetzen. Eine gute Ausbildung ist der Grundstock für gute Arbeit und die ist natürlich die Basis für Stolz und Zufriedenheit. Wenn uns das gelingt, dann freue ich mich sehr.

Und dass da irgendwas in der Luft liegt, das konnten wir auch im Dezember in der Meisterstückausstellung sehen.

Viele der ausgestellten Arbeiten verdienten wieder den Titel Meisterstück! (Das war in den vergangenen Jahren auch schon anders!) Massivholz in Kombination mit Mineralwerkstoffen, Beton und Textil zeigten vielfältige Variationen und vor allem eins: Tischlern ist eben mehr, als einfach nur mit Holz zu arbeiten und daraus Türen, Treppen oder Möbel zu bauen. Leider dauerte die Ausstellung nur eine knappe Woche und das ist in der Vorweihnachtszeit u.U. etwas wenig. Ich würde mich freuen, wenn künftig wenigstens an zwei Wochenenden die Gelegenheit zum Besuch bestehen würde.



Meisterstückdetail mit Mineralstofffeder

Und so ging das Jahr schnell vorüber und jetzt stecke ich gedanklich schon in den Kostümideen für die aktuelle Sitzung.

Et Hätz schleicht em Veedel!

Das ist mein Thema. Einmal, weil ich finde, dass Köln sowieso ein Dorf ist und irgendwie ziemlich viel mit Asterix, Obelix und den Galliern zu tun hat, von wegen unbeugsam, zerstritten, herzensgut und immer zum Feiern aufgelegt. Zum anderen, weil ich mich in einem dieser 86 Kölner Stadtteile, nämlich Dellbrück, seit über 40 Jahren sehr wohl fühle und das fast jeden Tag aufs Neue genieße.

Mal sehen, wie ich, natürlich wieder mit Hilfe meiner lieben Frau Ricke, dieses Thema in ein Kostüm bringe.

Ich wünsche euch eine tolle Sitzung, fröhliche und trockene Karnevalstage, danach Zeit zum Erholen und dann natürlich ein tolles 2020. Auf dass auch unsere Zwanzigster bemerkenswert und positiv werden.

Euer OM Michael Kals



letzte Vorstandssitzung 2019



Unser Hätz schleicht für dä Holzworm

DAVIDI wünscht eine jecke Session 2020!

Wir können CNC.

Mit unserer Anwendungsberatung vor Ort zum richtigen Werkzeug.

www.davidi.de

Tischlerpartner

DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK Handels GmbH

Hauptstraße 32 – 34 • 40699 Erkrath
Telefon +49 (0) 2104 - 3034-0 • www.davidi.de

DAVIDI **AGEFA**[®]
PRÄZISIONSWERKZEUGE & SERVICE

**Aus dem Innungsleben:
Exkursion der Kölner und Düsseldorfer Innung
nach Herzebrock**



**"Echt,
schon wieder
Düsseldorf?"**

Hallo zusammen, ja, ihr könnt es schon dem Titel entnehmen, da war schon wieder was mit Düsseldorf. Und auch das hat wieder Spass gemacht!
Aber der Reihe nach:
Angefangen hat das ganze mit einer Idee von Thomas Klode, dem stellvertretenden Obermeister und designierten Landesobermeister NRW. Der fragte mich schon Ende 2018, ob wir nicht mal eine gemeinsame Fahrt zur Firma Homag in Herzebrock machen sollten. Also für interessierte Kollegen/innen aus beiden Innungen.
Für die, die jetzt nicht wissen, was das für eine Firma ist: die Firma Homag stellt inzwischen neben unterschiedlichsten CNC Bearbeitungszentren auch liegende Plattensägen, Kantenanleim-, Breitband- und Nestingmaschinen etc. her.
Oder ganz kurz: den Grossteil der in einer heutigen modernen Tischlerei benötigten Maschinen.
Gesagt, getan! Thomas setzte sich mit dem Maschinenhändler Kaul in Verbindung, weil die Vertretung für die Homagprodukte haben.
Und auch hier wurde uns direkt die erforderliche Unterstützung zugesagt.
Im Frühjahr haben wir dann gemeinsam in Köln und Düsseldorf auf den jeweiligen Innungsversammlungen die Fahrt angekündigt und erste Anmelde Listen geschrieben. Als Michael Boisserée von unserem Vorha-

Düsseldorf-Haus des Handwerks,
die Kollegen sind bereit ...





Brandschutzelemente



Ihr HOBA Kontakt
im Westen



Stephan Rook
Robert-Perthel-Str. 12
D-50739 Köln
Tel 0172-2902058
Fax 0221-179194-70
stephan.rook@hoba.de

Alles andere als jeck!
Brandschutztüren und
-verglasungen von
HOBA

www.hoba.de



FIDELI UNTERSTÜTZUNG



Die Firma Homag heißt Kölner und Düsseldorfer mit einem Stadtpanorama willkommen.
CNC Fertigungsstraße oder besser: Fertigungspodeste



Begrüßung durch Herrn Butt von der Firma Kaul



spannend und informativ waren die Erklärungen

ben auf der Innungsversammlung erfuhr, hat er spontan die Organisation und Finanzierung der Buskosten angeboten. Was für ein Signal! Die Fidelen Holzwürmer werden ihrem eigenen Anspruch ein weiteres mal gerecht, weil sie die Innungsarbeit und den kulturellen Austausch fördern und stützen. Vielen Dank an dieser Stelle nicht nur aus dem Kölner Vorstand und dem Kollegenkreis, sondern ebenfalls ganz besonders auch von den Düsseldorfer Kollegen, die dieses Angebot aus Köln gerne angenommen haben.

BÜNDER

Baustoffe • Dach&Holzbau • Fliesen • Holz

Unser Hätz
schleicht für da
Holzwurm!

Wir freuen uns auf eine grandiose Holzwurm-
sitzung und wünschen allen Jecken viel Spaß.

3x in
NRW
und auf
buender.de

EUSKIRCHEN
Carl-Benz-Str. 9
Tel.: 02251 9457 0
Fax: 02251 9457 311

LECHENICH
An der Patria 11
Tel.: 02235 95555 0
Fax: 02235 95555 55

DUISBURG
Gießereistr. 10
Tel.: 0203 99633 0
Fax: 0203 99633 33



FIDELE UNTERSTÜTZUNG



aufgeräumt, ergonomisch und flexibel – in einer Fertigungsstrasse werden unterschiedliche Maschinen zusammengebaut



Die Bilder geben einen kleinen Eindruck von diesem intensiven Ausflug, der für die Kölner nach 12 Stunden am Fuße des Kölner Doms endete.

Bleibt mir noch der Wunsch, dass sich auch in Zukunft solche Gelegenheiten bieten und dass genug Kollegen/-innen diese Möglichkeiten nutzen, damit sich die Organisation und der Planungseinsatz von Ingrid und Kati auch lohnt. Ein großer Dank und Tusch an die Fidele, die die Firma Homag und die Firma Kaul, die diese Fahrt für alle Teilnehmer kostenfrei möglich gemacht haben!

Eure OM Michael Kals

Thomas Klode,
stellvertretender
Obermeister von
Düsseldorf

"und tschüss!"



**Et Hätz
Schleiht
em Veedel**



**Holz
/ Richter**

- ♥ Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz, Böden, Holzbau, Gartenholz
- ♥ Über 100.000 m² Betriebsfläche davon 60.000 m² Hallen
- ♥ 30 eigene Lieferfahrzeuge davon 3 mit Ladekran
- ♥ 24/48h-Lieferservice

Schmiedeweg 1
51789 Lindlar

Tel 02266/4735-0
info@holz-richter.de
www.holz-richter.de



Hier vermieten wir
leider keine
Büroflächen.



**Aber in Köln Niehl
direkt bei den Ford-Werken**

Kettemer Grundbesitz & Verwaltung

50735 Köln Niehl Emdener Str. 105
Mail: verwaltung@kettemerkoeln.de



... die gute marke für immobilien



maxXimaler Service

Hotline: 0800 i m m o m a x X

- Immobilien immomaxX® leistet professionelle Beratung mit Einsatz und Leidenschaft.
- Franchise Willkommen im Team der Erfolgreichen.
- Karriere Einzelmakler und Einzelbüros haben keine Zukunft mehr. immomaxX® sucht Sie!

immomaxX® ImmobilienCenter KölnCity

Maastrichter Straße 47, 50672 Köln, Belgisches Viertel
Fon: +49 221 93444466 service24@immomaxx.de

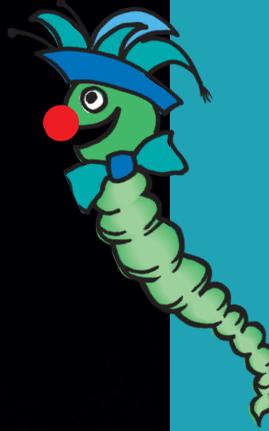


www.immomaxx.de

24 Std. Onlinebesichtigungen mit täglich aktuellen Immobilien

Reisebericht von Wilfried Connemann

Ungläubiges Staunen in Macau





Guia Circuit: eine spektakuläre Rennstrecke

Der ‚Guia Circuit‘ in der einstigen portugiesischen Kolonie Macau existiert nur an einem einzigen Wochenende im Jahr – beim Macau Grand Prix, immer Mitte November. Ansonsten ist die Piste vor den Toren Hongkongs eine Mischung aus engen Gassen, schnellen Geraden, Bergpassagen, Gefällstrecken und rechtwinklige Kurven – eine ganz normale Straße in der Stadt eben. Als Rennstrecke jedoch der Wahnsinn, ein Relikt aus vergangener Zeit. Im Vergleich zu Macau ist die Formel-1-Piste von Monaco nicht mal halb so spektakulär.

Wer in Macau gewinnt, ist ein ganz Großer. Nicht selten führte der Weg danach direkt in die Formel 1. 1983 war es der unvergessene Ayrton Senna, der den Grand Prix gewann. Michael Schumacher steht auch in der Siegerliste: 1990 krönte der siebenfache Formel-1-Champion seine Formel-3-Karriere mit dem Sieg in Macau:

„Die Strecke ist einfach der Wahnsinn. Nie zuvor habe ich eine solch schwierige Piste gesehen. Der Sieg dort hat meinen Namen in der ganzen Welt bekannt gemacht.“



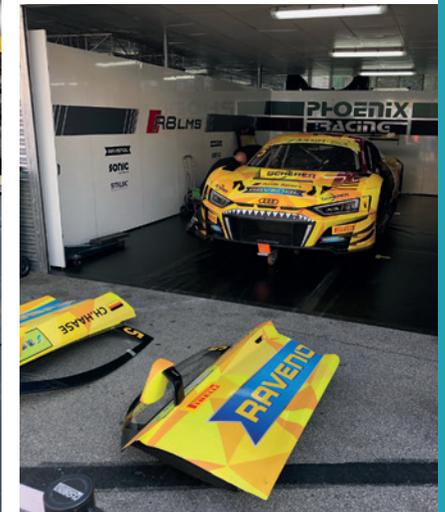
Siege schaffen Helden

Stimmt, denn Macau besitzt den wohl waghalsigsten Stadtkurs der Gegenwart. Über 6,2 Kilometer schlängelt sich der Guia Circuit durch die Stadt im Perfluss-Delta.

Lange Geraden dicht am Wasser des Fährhafens vorbei erfordern gehörigen Top-speed. Plötzlich lauert die rechtwinklige Ecke am Lisboa-Hotel – Schritttempo nach Vollgasfahrt heißt das; hier kracht es immer. Dann geht's den Berg hinauf zum ‚San Francisco Hill‘ – eine fast malerische Passage, dabei führt sie doch geradewegs in den Schrecken. Was die Piloten dort oben erwartet, ist unvorstellbar. Die Piste ist eng, buckelig, uneinsehbare Kurven, knackige Steigungen, kurze Gefällstücke, eine Haarnadelkurve, Mauern rechts, Häuser links, vorbei an Felsen und Leitplanken.

Schlagartig wird klar: wer den Macau Grand Prix unbeschadet übersteht, ist ein Held. Vor allem, wenn er in einem Formel-3-Auto sitzt.

Rennabbrüche, Safety-Car-Einsätze und diverse Gelb-Phasen sind an der Tagesordnung. Einen Renn-Rhythmus findet man nur schwer. Ständig ist höchste Konzentration gefragt, denn der aller kleinste Fehler bedeutet fast immer das Aus.



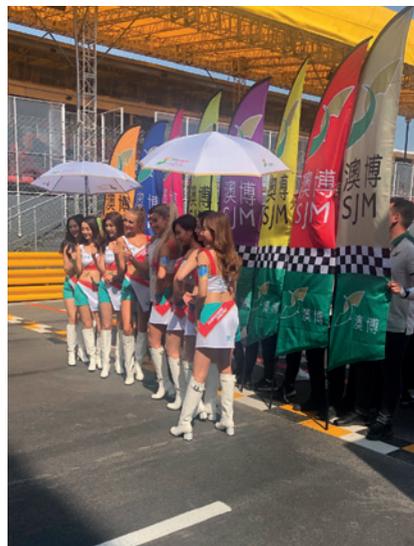


Glücksspiel und Gigantismus

Eines ist ganz sicher: auf die rund 30 Piloten wartet hier ihr größtes Motorsport-Abenteuer.

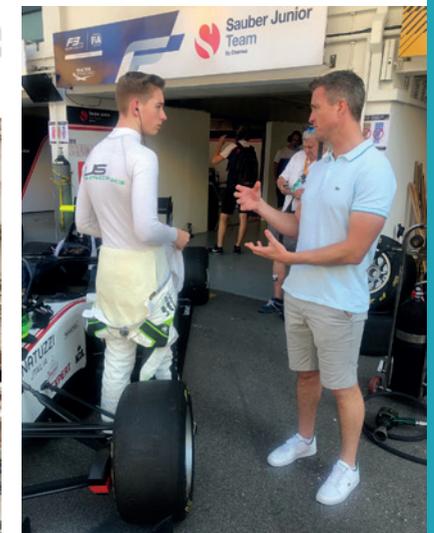
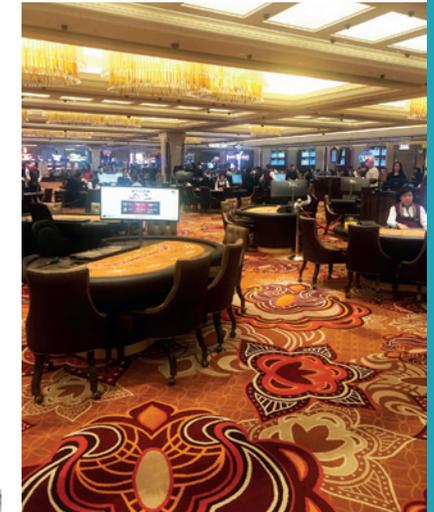
Macau, liegt nur ein Fahrstunde vor Hongkong im südchinesischen Meer. Vor allem das Glücksspiel machte Macau in der Welt bekannt. Das geschäftsmäßige Zocken begann 1962 als Kasino-Mogul Stanley Ho im Auftrag der Kolonieverwaltung einen Spielclub nach dem anderen eröffnete. Als Portugal seinen kolonialen Außenposten 1999 an China zurückgab, fiel bald darauf auch das Glücksspielmonopol. Eine Orgie der Investition begann: Wohntürme, Shopping Malls und Kasinohotels entstanden und schon 2006 wurde Las Vegas von Macau als weltweit größtes Spielerzentrum überholt.

Ohnehin jagt im Perlflossdelta, wie die Region um Hongkong und Macau genannt wird, ein Gigantismus den anderen. Die neue Seebrücke zwischen Hongkong, Macau und Zhuhai ist ein prima Beispiel dafür: nach der Grundsteinlegung 2009 feierte man schon 2018 die Eröffnung. Die Hauptbrücke ist knapp 23 Kilometer lang, inklusive eines Tunnels, der den schweren Containerschiffen das Passieren erleichtert, ist das Bauwerk 29,6 Kilometer lang. Wir reden von der läng-



Macau, ein Fleck am Rande Chinas

sten Seebrücke der Welt, erbaut in nicht mal zehn Jahren. Auch das ist Macau: ein in Europa nahezu unbekannter, winziger Fleck am Rande Chinas, eine Sonderverwaltungszone, die jeden Europäer in ungläubiges Staunen versetzt.



PLATTE FÜR PLATTE EIN GEDICHT

EGGER

Die neue **EGGER Kollektion Dekorativ 2020 / 22** ist da und HolzLand Schwan stellt sie Ihnen vor.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern von:

- Atemberaubenden Dekoren
- Exklusiven Strukturen
- Neuen Services (EGGER-App)

Unser Fachberater **Herr Scholz**, freut sich auf Ihren Besuch.

HolzLand Schwan

Ihr **EGGER-Partner in Köln**

HolzLand Schwan GmbH

Scheibenstraße 159 • 50737 Köln
Tel. +49(0) 221 / 971 407 0
info@holzland-schwan.de

www.holzland-schwan.de

HolzSchwan
Mehr Auswahl! Mehr Service!



MOTTOGESCHICHTE

DELLBRÜCK

Mein Viertel seit über 40 Jahren



Iddesfelder Mühle

Mail an meinen Freund, den Weinhändler

Hallo Karl,
ich bin auf der Suche nach einem schönen Artikel über Dellbrück und hoffe sehr, dass der schon geschrieben ist. Allein, ich weiß nicht, von wem. Und so stelle ich heute die Frage, ob du oder deine Leute gegebenenfalls jemanden kennt, der oder die mir hier weiterhelfen könnte.

Wir von den "Fidelen Holzwürmern" e.V. verfassen jedes Jahr eine kleine Festschrift und die hat natürlich immer auch mit dem Motto zu tun. Und jeder Einzelne der Vereinsnasen ist angefragt, etwas über sein eigenes Veedel zu erzählen.

Nun sind wir, lieber Karl, schon 30 Jahre zusammen unterwegs, du mit den geistigen Getränken und ich mit der Tischlerei und wir sind inzwischen beide in Dellbrück angekommen und zuhause.

Wir sind auch froh, ein Teil dieses lebendigen Vorortes zu sein.

Gemessen an einem Menschenleben ist der Ort ja schon uralt und hat geschichtlich einiges zu bieten.

Wir liegen hier an den Ufern der Strunde, des einstmals fleißigsten Baches Deutschlands, der bis zu 51 Mühlen gleichzeitig angetrieben hat, bis irgendwann auch hier der elektrische Strom aus der Dose kam.

Hier wurden in der großen Firma Walter Kesselanlagen hergestellt, die u.a im Ruhrgebiet, z.B auf Zeche Zollverein, verbaut wurden.

Hier, an der Brücke über die Dell, an der alten Post, wurden die Pferde gewechselt auf



Karl Moog, Ökoweinhandel seit 1989



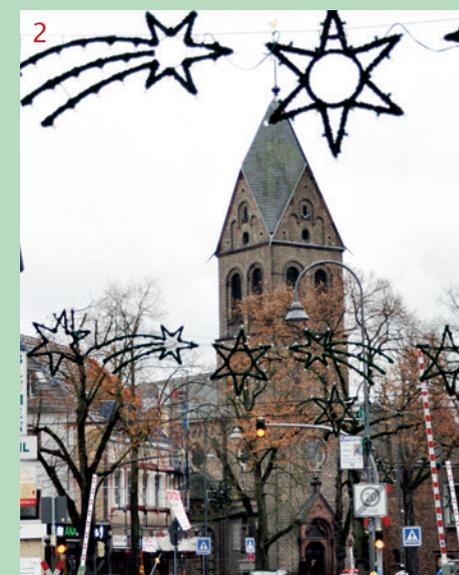
dem Weg aus dem Bergischen in die Hansestadt Köln. Das ist alles lange her. Heute hat Dellbrück circa 23000 Einwohner und täglich ziehen neue zu. Wir haben eine wunderbare Geschäftsstrasse mitten durch den Ort, vom S-Bahnhof bis zum großen Friedhof am Mauspfad. In Dellbrück vereinen sich Handwerk und Handel, Religion und Tradition, Stadt und Land gleichermaßen und das gerade mal 11 S-Bahnminuten vom Dom entfernt. Hier wird die Ökumene gelebt, Katholen und Evangelen feiern zusammen den Gottesdienst in sieben Kirchen und Gemeindezentren und loben den Herrn. Musiker aller Richtungen haben hier ihr Zuhause und laden regelmässig viele Gäste ein.



Thurner Hof, altes Rittergut aus dem 16. Jahrhundert



1 Kirche am Mauspfad, 2 evang. Christuskirche, 3 kath. St. Josefskirche, 4 evang. Pauluskirche



ARTI

ARTITOP - SE Klarlacksystem der neuesten Generation

- Leicht zu verarbeiten
- Stapelbar nach Trocknung über Nacht
- Topfzeit 1 Arbeitstag
- Wolkenfreie Ergebnisse
- Sehr gutes Standvermögen an senkrechten Flächen
- Sehr gute Schleifbarkeit
- Dezente, griffsympathische Oberfläche
- Für mechanisch beanspruchte Flächen
- Ideal für Küchen-, Bad- und Büromöbel sowie für den Objektbau

Sie wünschen weitere Informationen oder Beratung? Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
Paul-Gerhardt-Str. 31 | D-42389 Wuppertal | Germany
Phone +49 202 5747-0 | Fax: +49 202 5747-149
office.wuppertal@sherwin.com | www.arti.de

ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**



So findet in Dellbrück seit 1996 die Jazzmeile statt, die in diesem Jahr zu 37 Konzerten in drei Tagen eingeladen hat. Oder einmal im Monat für lau die Konzerte der Bluesnight in den TV-Terrassen oder die etwas rockigeren Klänge bei MC Adler.

Wir haben Künstler und Künstlerinnen, die in den Gärten und in den Werkhallen von Dellbrück ihre Arbeiten zeigen.

Und hier leben politisch mündige Bürger, die sich gerne mal auf der Straße zum Austausch und zur Diskussion treffen.

Und naturverbunden sind wir hier am Rand des Königsförstes, mit großem eigenen See am Nordostrand, mindestens vier Schrebergartenanlagen, Fussball- und Tennisplätzen und einer Tempo-20-Zone mitten durch den Ort.

Ich kann nicht glauben, das da noch keiner drüber geschrieben hat.

Hast du eine Idee?

Wenn nicht, dann sollten wir das dringend mal verfassen. Ach ja, haben wir hier in Dellbrück nicht sogar eine eigene Hymne?

Ich muss mal Renate fragen. Die weiß als Ureinwohnerin bestimmt mehr.

Jedenfalls freue ich mich sehr, wenn du dich meldest und mir einen Tipp geben kannst.

Liebe Grüße

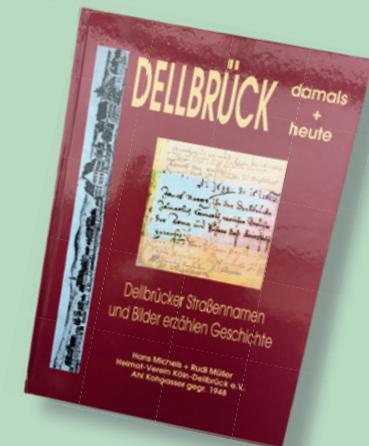
Mika

Straßenbahnmuseum



Strudener Bach und Strunder Mühle von circa 1630

P.S. Hier ist der Tipp für alle, die etwas Zeit haben: Der Heimatverein Köln Dellbrück e.V. „Ahl Kobjasser“ (gegr. 1948 Hans Michels + Rudi Müller) hat wunderbare Informationen über Dellbrück zusammengetragen, in Buchform und auf der Internetseite.



Gerhard Bock GmbH & Co.KG
Feldchen 9 · 52070 Aachen
www.farben-bock.de

Farben**book**
Wir leben Partnerschaft

Lacksysteme für den Tischler

*Die Produkte der Marktführer
für den ambitionierten Profi*

Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln

Telefon 02 21 - 59 70 2 - 0
Telefax 02 21 - 59 70 2 - 53

info@meg-west.de
www.meg-west.de




documentus[®]

Auch was im Karneval passiert... ist bei uns gut aufgehoben.

documentus. Ihr Partner für die Akten- und
Datenvernichtung, Archivierung und Digitalisierung.



erster Platz – Lörrach



Ausblick aus dem Vitra Museum

Roadtrip nach Spanien ...

Text und Fotos von Dorothee Engels

Im Januar 2019 reifte mein Entschluss, mir in diesem Jahr eine Auszeit zu gönnen und mich für eine, bis dahin noch unbestimmte Zeit, treiben zu lassen. Nach vielen Urlauben mit meinem kleinen historischen Wohnanhänger wollte ich aber neue Wege gehen und habe mir im März 2019 ein altes Wohnmobil mit Alkoven zugelegt.

Es folgten einige Wochen, in denen ich, mit Rat und Tat unterstützt von meinem Sohn und einem lieben Freund, das Alkovertümpchen so hergerichtet habe, dass ich mich darin wohlfühlen konnte. Eine KFZ-Werkstatt hat für die Aufbereitung der technischen Dinge gesorgt, ein Wohnmobil-Schrauber für die technischen Reparaturen im Inneren.

Das Ziel, was ich mir gesetzt hatte, war

Nord-Spanien.

Hier mein Reisetagebuch, womit ich meine Freunde und Familie auf dem laufenden gehalten habe:

06.06.2019 Ich hab's geschafft. Ich sitze unter einem Kirschbaum irgendwo in den Hügeln Frankreichs, zwischen Lion und Clermont-Ferrant mit nem Gläschen Wein und nettem Katzenbesuch.

Nachdem ich in Köln ein paar Kleinigkeiten in der Werkstatt habe beheben lassen, bin ich am 04.06. um 10:00 gestartet. Den Reifendruck wollte ich nochmal überprüfen und bin in Siegburg West, nach ca. 30 km an die Raststätte gefahren. Alles gut! Aber leider sprang der Wagen danach nicht mehr an. Der freundliche ADAC Mann, der schon eine Stunde später eintraf hatte die Diagnose sofort: der Ma-

gnetschalter des Anlassers hat ´nen Wackelkontakt. Kein Problem! Muss man mit ´ner Eisenstange drauf hauen und gleichzeitig starten... Funktionierte auf Anhieb. Er meinte, das solle ich nach dem Urlaub mal machen lassen?!

Ich hatte mir in den Kopf gesetzt, bis kurz vor Basel, Weil am Rhein zu kommen, was auch, ohne Eisenstange trotz mehrfachem Anhalten klappte. Netter Campingplatz in Lörrach, ein letztes Verrücken - nix mehr! So fahr ich nicht weiter. Aber dem Himmel sei Dank war ich in Lörrach. Um die Ecke eine Werkstatt, die auf Fiat und Wohnmobile spezialisiert ist. Neuer Anlasser aber erst am nächsten Tag zu bekommen. Das hat mir aber einen wunderbar entspannten Tag im Vitra Design Museum beschert.

10.06.2019 Ihr Lieben, ja! Ich bin gestern Abend in Spanien angekommen. Mein Ziel, ab Genf keine Autobahnen mehr zu nutzen, hab ich durchgehalten. Es gibt

schon verdammt steile und schmale Straßen, wenn man seinem Navi folgt. Aber jetzt läuft das WoMo prima und fährt mich durch wunderbare Landschaften.

Habe kurz hinter San Sebastián einen schönen Platz mit Meerblick und vielen Surfern gefunden. Es könnte etwas wärmer sein, aber man kann bekanntlich nicht alles haben. Heute hatten wir reichlich Sonne, gerade fängt es aber an zu regnen. Doch meine Bude ist dicht und ich hör mir das Geplätscher mit ´nem Buch im Bett an. Hat was Heimeliges.

15.06.2019 Ihr Lieben, zum Wochenende gibt's Sonne und endlich Wärme - auch hier in Nordspanien - wenn auch nicht so viel wie bei euch.

Nach zwei Tagen im schönen Bilbao, vielen km zu Fuß und tollen Eindrücken, nicht nur im Guggenheim Museum, hangel' ich mich jetzt wieder die Küste entlang.



Guggenheim-Museum, Bilbao

Das WoMo bewährt sich - kleine, unwesentliche Reparaturen behebt der nette Spanier nach anfänglichem lamentieren dann doch sofort für ´nen Handschlag (Keilriemen nachziehen, Lampe auswechseln). Den Rest mach ich selbst ...

Mein Fahrrad leistet wunderbare Dienste, auch wenn ich zurück zum WoMo, die Hügel hoch, oft schieben muss. Ist halt doch kein Mountainbike.

Gerade bin ich in Castro-Urdiales - ein hübsches Städtchen mit römischen Wurzeln (wo die sich überall rumgetrieben haben), nem schönen Hafen, Tapasbars, Stränden und entspannten Spaniern.

Heute geht´s endlich zum Strand!

17.06.2019 Das Baskenland war schön! Jetzt bin ich in Kantabrien und finde es landschaftlich, aber auch architektonisch feiner, lieblicher, ansprechender.

Comillas ist ein kleines Dorf am Meer, wo Gaudi sich in seinen frühen Jahren an einer wunderbaren Villa austoben durfte.

Das Wetter ist täglich anders - gestern strahlende Sonne - heute nur Wolken, aber trocken.

Trotzdem habe ich mich heute Morgen erstmals mit meinem SUP (Standup-Paddel -Board) aufs Meer gewagt. Ganz schön



Playa Castro Urdiales

wacklig auf der Welle - aber ich hab's geschafft.

24.06.2019 Meine letzte Woche war sehr abwechslungsreich. Paddeln durch die Buchten bei Barro, Radfahren auf dem Camino und Wandern entlang der Küste...

Die Vegetation ist unwahrscheinlich. Hortensien, Zitronen, Mandarinen, Eichen, Platanen, Lupinen, Kastanien, Palmen, Bananen, Kapuzinerkresse, Tomaten - einfach alles wächst und gedeiht hier. Die Landschaft ist wunderschön und es scheint, aufgrund der Vorsaison alles

noch so unberührt. Es macht riesig Spaß, dies alles zu entdecken und zu erleben. Hinter jeder Kurve, jeder Kuppe gibt's neue tolle Ausblicke. Und die Wolken tun ihr Bestes, die Bilder abzurunden. Manchmal müssen sie sich allerdings (heftig) abregnen, so wie gerade. Aber ich sitze in meinem dichten, gemütlichen „Mobilheim“ und höre den Tropfen zu.

Dann hatte ich eine wunderbare kleine Auszeit vom Alleinsein - meine Freundin Uli hat mich besucht - wie schön!!!

Wir hatten wunderbare sonnige drei Tage zusammen.



... und immer der Camino



Sonnenuntergang mit Meerblick



Llanes



Gaudi Villa, Comillas

Aber trotz all der traumhaften Landschaft war spätestens Montag mein Entschluss gefasst: Portugal! Sommer! Dienstagmorgen, kein Regen mehr, dafür teils dichter Nebel, hangel ich mich noch eine ganze Weile an der abwechslungsreichen, sehr hügeligen, grünen Küste entlang Richtung Westen. Die Vegetation ist der Hammer. Ich komme nicht wirklich voran, weil ich immer wieder anhalten, zurückfahren, in kleine Seitensträßchen biegen und die bizarren Bilder verewigen muss. Zu schön das alles.

Für die vielen Camino-Geher, hier oft entlang der Straße, hab ich Mitgefühl, aber mitfahren wollen sie nicht. Der Weg ist das Ziel. Egal wie. Zu Fuß! Schließlich biege ich etwas hinter Lluarka,

einem netten kleinen Fischerörtchen (mit dem Rad erkundet) und vor(!) Santiago de Compostella nach Süden ab um abends im endlich sonnigen Lugo (Spanien) Halt zu machen. Ein Ort, mal wieder römischen Ursprungs, mit einer vollständig erhaltenen Stadtmauer. Das spanische Treiben abends auf den Piazzen ist wunderbar. Ich übernachtete am Fluss in irgendeinem Park. Ganz ruhig, ganz alleine. Campingplätze brauche ich nur noch selten.

Ich sehe viele eigenartige Bauten auf Stelzen, die Hórreos. Das sind Maisspeicher, die in Galizien und Nord Portugal viele Häuser zur Bevorratung haben. Zweieinhalb Tage war ich im schönen, sonnigen Porto und habe die netten Portugieser bewundert, die hier leben und täg-

lich diese vielen Höhenmeter bewältigen. Hält auf jeden Fall fit. Unglaublich die vielen kleinen Gässchen am Hang mit ihren schmalen, unterschiedlich gekachelten oder farbig gestrichenen Häusern. In der Oberstadt ist es weitläufiger aber auch sehr sehenswert.

Neben natürlich vielen touristisch ausgerichteten Läden, vor allem für die ganzen Asiaten, findet man aber auch viele kleine alte Läden, manchmal mit Produktion im Laden. Oder moderne Läden mit nachhaltig, in Portugal produzierter Ware wie Wollprodukte, Möbel, Accessoires oder sogar Fahrräder aus Familienproduktion.

Der Besuch in einem Portwein Keller mit Probe (12:00 Uhr !) bescherte mir die Be-

kanntschaft mit Ana (25) aus Barcelona, die, man glaubt es kaum, ein Jahr in Köln gelebt hat. Die Einladung, sie zu einer Verabredung mit einer Französin, Mathilda (28), zum Mittagessen zu begleiten, hab ich gerne angenommen. Und so haben wir uns den ganzen Tag gemeinsam durch Porto treiben lassen.

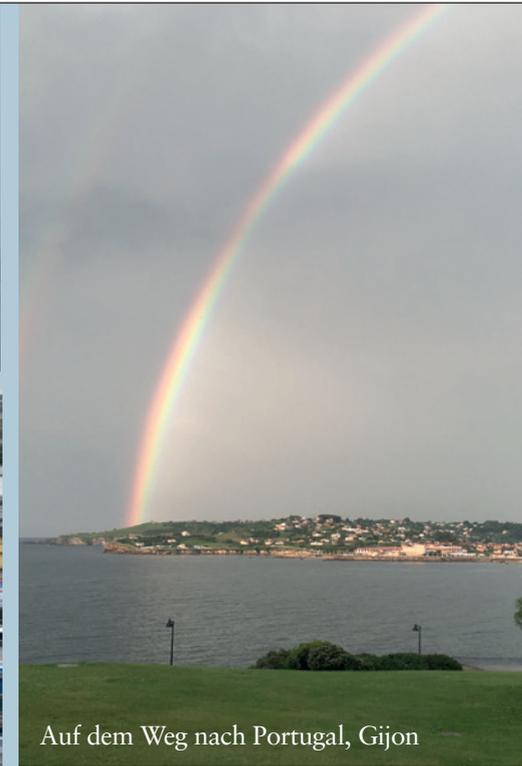
Eine traditionelle portugiesische Gruppe in Trachten mit folkloristischen Tänzen auf der Straße war ein Highlight. Beide Mädels mussten jedoch abends zum Flughafen. Abends dann Fado Musik in einem alten Gewölbekeller. Wunderschön! Danach im kleinen Fischerdorf São Pedro da Alfurada, kurz hinter dem WoMo-Stellplatz das große Fest zu Ehren Sao Pedros, der Schutzpatron der Fischer. Jede Familie



Playa de Oyambre



Lluarca



Auf dem Weg nach Portugal, Gijon

hat Tische, Stühle und ´nen Grill vor die Tür gestellt und gefeiert.

Ein bisschen verrückt sind die Portugiesen was die Deko angeht. Hauptsache bunt und viel. Auch in und um die Kirchen und Kapellen. Aber ein tolles, unpräzentes Fest.

Abschließend um 24:00 Uhr dann ein gigantisches Feuerwerk von drei Schiffen auf dem Douro aus gezündet.

12.07.2019 Von dem hübschen Fischerdorf Angeiras in Portugal aus habe ich ein wenig das Landesinnere entlang des Douros, wo der Portwein angebaut wird, erkundet. Kleine malerische Bergdörfer,

Weinberge und immer wieder der sich durchs Tal schlängelnde Fluss. Irgendwie scheint hier zum Teil die Zeit stehen geblieben zu sein.

Aber es zieht mich doch immer wieder ans Meer. Entlang der Küste, hier in der Gegend um Porto, gibt es lange Strände aber selten Häfen. Daher haben die Fischer ihre eigene Art, ihre hübschen Boote zu Wasser zu lassen. Traktoren ziehen sie an Seilen über den Sand - für die letzten Meter ins Meer wird umgebaut und mit zwei dicken Holzbalken geschoben.

Hier in Espinho ziehen die Fischer riesige Schleppnetze über den Meeresgrund, die erst am Strand von vielen Helfern raus-

gezogen und entleert werden. Ein beeindruckendes Schauspiel. Von hier aus dann noch ein wenig an der Küste Richtung Süden, bevor ich wieder ins Landesinnere nach Coimbra, einer wunderbaren Studentenstadt, geschwenkt bin. Die älteste Uni Portugals (1290), oben auf dem Hügel - mit traumhaftem Blick.

Von jetzt ging es so langsam an den Rückweg, auf dem fast jeden Tag eine andere Stadt am Weg lag. Salamanca, Valladolid, Burgos und schon war ich wieder am Meer. Nordspanien, Biskaya! Es regnete natürlich. Die Menschen auf der iberischen Halbinsel lieben Rolltreppen im Freien.

Macht Sinn, weil sich viele Orte den Hang hinauf ziehen. Trotzdem mutet es hier und da etwas eigentümlich an.

Wenn man die Navigation ohne Mautstrassen wählt, kommt man immer wieder durch verwunschene kleine Orte, von denen auch Frankreich einige zu bieten hat. Langsam reisen hat einen großen Reiz.

Ich bin froh und dankbar, dass ich mir die Zeit, die das fordert (sechs Wochen), nehmen und diese vielen Erlebnisse haben konnte. Am 12.07.2019 bin ich nach knapp 6.500 km wieder wohlbehalten in Köln gelandet.



Hórreos, Maisspeicher in Galizien ...



... und Nordportugal



MUD, hand made Portugal



Porto



Zwischen Sand und Dünengras ist mein Platz ...

Porto



Vila Nova de Gaja und das Kloster Da serra do pilar



São Pedro da Alfurada



Douro-Tal



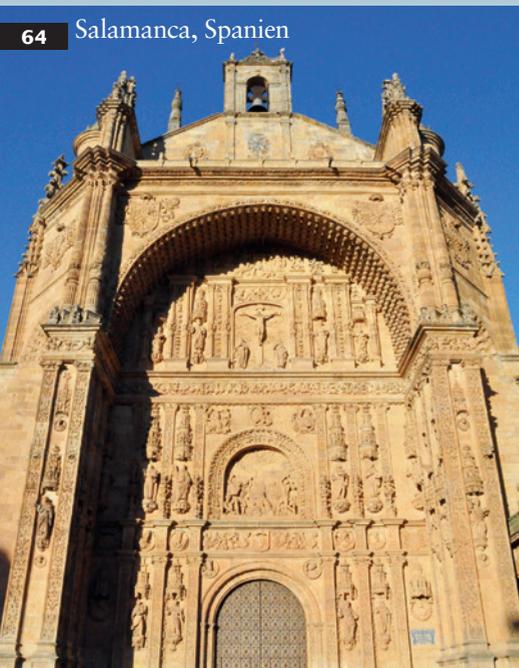
Apulia, Portugal



Espinho, Portugal



Coimbra, Portugal



64 Salamanca, Spanien



Hondarribia Spanien



Spanien, Playa de Rosal/San Vicente



65



inclusive!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz- und Glasinnentüren
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Wandverkleidungen
- ✓ Holzterrassen und WPC

HOLZMARKT
GOEBEL GmbH

www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

**JETZT
GIBT ES
(K)EIN HALTEN
MEHR.**

Mit Bus & Bahn beschwingt
durch die Karnevalszeit.

www.kvb.koeln/karneval



Menschen bewegen



Da drop drinke mer ene:

*Hallo zusammen,
heute darf ich euch einen kleinen Rückblick auf mein ganz
besonderes Highlight 2019 anbieten.*

Wir, das sind meine beiden Kollegen Knut Osicki und Christoph Antz, konnten am 14. September 2019 den 30. Geburtstag unsere gemeinsamen Tischlerei Manufact feiern. Wir hatten damals, im Sommer 1989 verabredet, dass wir gemeinsam eine Tischlerei betreiben, mindestens so lange, bis alle ausreichend Gesellenjahre zusammen haben, um den Meisterkurs zu besuchen.

Da waren wir noch zu viert und kannten uns alle aus der Berufsschule. Der erste Firmenname war „Das Holzquartett“. Nach fünf Jahren schrumpfte das Quartett und der Firmenname wurde in Manufact Tischlerei geändert.

Fast 16 Jahre haben wir in den Räumen der ehemaligen Tischlerei Nagel in Köln Höhenhaus gearbeitet, bis wir da wirklich aus allen Nähten platzten und mit Sack und Pack nach Dellbrück umgezogen sind. Hier haben wir in einer Halle des ehemaligen Großküchenherstellers Werheit unsere neue und jetzige Heimat gefunden. Und hier sind wir nun seit 2005 und fühlen uns in diesem Gewerbehof sehr wohl. Aktuell, Stand Januar 2020, arbeiten hier neben den zwei Inhabern Knut Osicki und Michael Kals drei Gesellen/innen, zwei

Knut mit aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern



30 Jahre Manufact

**30
JAHRE**

Uta Gessinger hat den Löffel fest im Griff



**Christoph, Knut und Mika
versuchen das japanische Zauberkästchen zu öffnen**



der Bankraum füllt sich ...





Wir feiern mit Weggefährten, Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und natürlich unseren Familien und Freunden



Das Herzstück von Köln verbindet die Veedel.

Werden Sie Mitglied im ZDV helfen Sie mit Spenden, Patenschaften, Erbschaften unseren Dom zu erhalten!

angestellte Meister, vier Azubis und eine Büroangestellte. Ja, die neueste Neuigkeit ist, dass sich unser Kollege Christoph Antz nach 30 Jahren gemeinsamer Arbeit aus der Firmenleitung zurückgezogen hat und uns als Teilzeitmitarbeiter, sozusagen auf dem Sprung, noch ein bißchen unterstützen wird.

Ja, 30 Jahre sind schon eine Zeit, fast ein ganzes Arbeitsleben lang, und für uns auf jeden Fall Grund genug, mal zurück zu blicken.

Das Fest fing schon mittags an und ging bis spät in die Nacht. Wir haben mit über 300 Besuchern erzählt, getrunken und gegessen und heftig abgetanzt. Einige Mitarbeiter hatten ausgesuchte Arbeiten mitgebracht, die Kollegen der Firma Feinschnitt aus Schlebusch hatten Ihre Slotfire Rennbahn aufgebaut, Wilhelm Hermes informierte noch einmal über sein Nepalprojekt. Karl Moog vom Weinhandel Trebörn und seine Mannschaft sorgte dafür, dass wir nicht trocken fielen und Uta Gessinger zauberte in bewährter Manier leckerste Speisen in der Riesenpfanne. Die musikalische Begleitung besorgte DJane Sabine über die

Achtung, fertig, Los! Hochspannung an der Rennstrecke

Karl Moog, unsere Schankwirt und Heiner Steffens



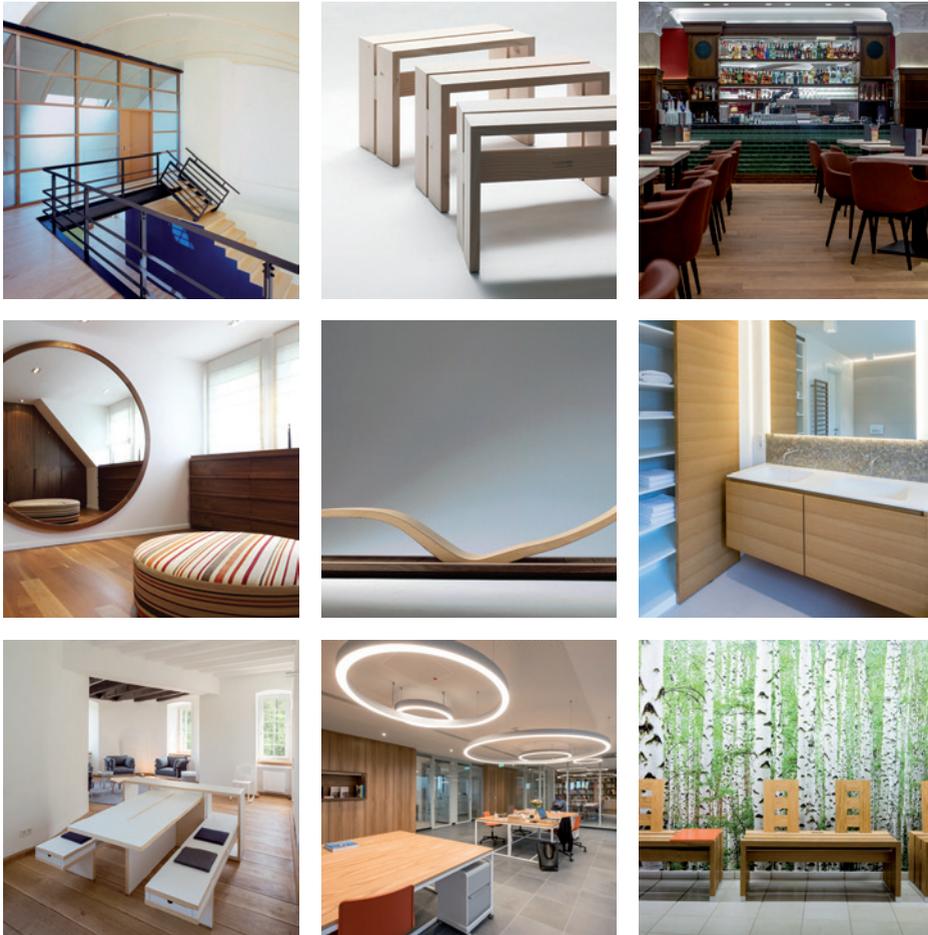
geschätzte Kollegen aus dem Sauerland Heinz Pütz und seine Frau Sigrid.

Versteigerung der Manufact Möbel Ottmar Baumberger stimmt ein



Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842
Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln
Tel: +49 (0) 221/13 53 00
E-Mail: zdv@zdv.de
Web: www.zdv.de





Unser Pfarrer moderierte die Versteigerung von Manufact-Kleinserienmöbeln



gesamte Dauer der Feier, unterstützt von den Musikern der Band Handercover, die ebenfalls ein geiles Konzert ablieferten.

An dieser Stelle möchte ich bei allen danken, die mit dafür gesorgt haben, dass wir einen unvergesslichen Tag hatten. Ganz besonders danken möchte ich Ottmar Baumberger, unserem frisch pensonierten evangelischen Pfarrer aus der Christuskirche Dellbrück, der für und mit uns eine Versteigerung von Kleinserienmöbeln aus dem Hause Manufact moderiert hat.

Pfarrer Ottmar Baumberger



Sakoto und Stefan



Zusammen mit den Spenden (statt Geschenken) unserer Gäste konnten wir durch den Versteigerungserlös über 3000 Euro sammeln, die wir zu gleichen Teilen an das Handwerkerinnenhaus in Köln Nippes und an den

Mitstreiter von der Nepalreise

Tobias, der erste Azubi 1990 ist auch gekommen



Rainer und Ingrid



Möbel
Küchen
Objekte

MANUFACT
TISCHLEREI GMBH

seit 1989

Entwurf
Planung
Fertigung

MANUFACT Tischlerei GmbH . Bergisch Gladbacher Str. 1031-1033 . 51069 Köln
www.manufact-koeln.de . Tel. 0221.637695



In eigener Sache: Hinweise zu Foto- und Videoaufnahmen

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir im Rahmen unserer Veranstaltungen Bild- und Tonmaterial in Form von Fotos und Videoaufzeichnungen erstellen. Mit diesen Aufnahmen wird sowohl die Veranstaltung an sich, als auch die Teilnahme einzelner Personen sowie auftretender Künstler und Gruppen dokumentiert.

Bei Aufnahmen, bei denen der Fokus auf einzelnen Personen liegt, haben die Teilnehmer jederzeit das Recht und die Möglichkeit, den Foto- oder Videografen darauf hinzuweisen, dass sie nicht aufgenommen werden wollen. Sollte dies nicht möglich sein oder nicht beachtet werden, werden wir bei entsprechender Nachricht nachträglich eine Veröffentlichung durch uns unterbinden. Hierzu teilen Sie uns bitte Tag/Datum, Uhrzeit und den Ort der Veranstaltung inkl. einer Situationsbeschreibung (Art der Umgebung / Kostümierung / Gegenstände im Umfeld) mit.

Wir gehen davon aus, dass die an der Veranstaltung teilnehmenden oder anderweitig beteiligten Personen durch ihr Wirken und Handeln in die Erstellung und die Veröffentlichung der Aufnahmen zu kommunikativen Zwecken einwilligen.

Die Einwilligung gilt insbesondere als dann erfüllt, wenn sich die beteiligten Personen hierfür bereitwillig, z.B. durch „Posen“ oder „in die Kamera schauen“, zur Verfügung stellen.

Mit der Teilnahme erklärt der Veranstaltungsteilnehmer sein Einverständnis zu Bild- und Tonaufnahmen sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Aufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung sowie der Wiedergabe in unserem Festheft und auf unseren Webseiten, einschließlich in den sozialen Medien.

Für Rückfragen und Hinweise wenden Sie sich bitte direkt an den Foto- oder Videografen oder ein Mitglied der Fidele Holzwürmer e.V., Frankenwerft 35, 50667 Köln oder senden eine E-Mail an: info@fidele-holzwuermer.de



Abrocken mit Djane Sabine und der Band Handercover

30
JAHRE

Freundeskreis Nepal weitergeben konnten.

Und noch etwas gibt es zu berichten: Die weiteste Anreise hatte unsere ehemalige Auszubildenden Satoko, die extra für unsere Fest aus Japan gekommen war.

Das war die mit Abstand weiteste Anreise aller Gäste, die insgesamt tatsächlich aus ganz Deutschland und der Schweiz zu uns gekommen sind. Wir haben uns über diese Wertschätzung sehr gefreut und danken für diese Bestätigung unserer Arbeit.

Das war eine sehr schöne Feier und die Bilder geben einen kleinen Eindruck davon. Wer sich jetzt fragt, womit wir eigentlich unsere Brötchen verdienen, ist herzlich eingeladen, unsere Internetseite unter www.manufact-koeln.de zu besuchen oder einfach mal vorbeizukommen.

Liebe Grüße
Euer Michael Kals



75

74



DOHMEN'S DOHWEI?

BUSINESS, MESSE & EVENT CATERING

**Flying Buffets - Fingerfood - Menüs - Buffets
Kleine Highlights mit dem besonderen Extra**

Tel. 01 76 / 323 307 56 - E-Mail: kontakt@dohmens-catering.de
www.dohmens-catering.de

SAMSTAG
 MASCHINENTECHNIK

Ihr Spezialist für Holz- und Kunststoffverarbeitung



„Et Hätz
schleiht em
Veedel“



GRAULE

NESTRÖ



EVO

Holzwerk

aircraft

EVO

GROSS

TopSolid

TruCAD

PANHENS

WEBER

LANGE MASCHINEN BAU

barbaric

FESTOOL

majell

 Samstag Maschinentechnik GmbH
 Am Silbersee

D-65239 Hochheim Solingen

+49 (0) 6146 / 60 860 - 0

+49 (0) 6146 / 60 860 - 66

vertrieb@samstag-maschinen.de

 Samstag Maschinentechnik GmbH
 Zugspitzweg 6

D-42699 Solingen

+49 (0) 212 / 382350 - 0

+49 (0) 212 / 382350 - 29

nrw@samstag-maschinen.de



71 Jahre „Fidele Holzwürmer“



Am Anfang stand eigentlich nur die Frage: „Wo bekommen wir das Geld für eine neue Innungsfahne her?“ Eine solche Frage war im Jahre 1949 wahrlich nicht leicht zu beantworten, das wissen zumindest noch diejenigen, welche diese schwere Zeit mit Bewußtsein durchlebt haben. Aber Not machte erfindetisch und wenn Kölsche Schreiner etwas erfinden müssen, erfinden sie am liebsten etwas, was ihnen auch Freude bereitet. Und was bereitet am meisten Freude? Natürlich – Fastelovend, Fasteleer, Karneval. Und so wurde die Idee geboren, eine Karnevalssitzung zu veranstalten. Diese Karnevalssitzung sollte einen vertretbaren Erlös bringen – es sollten natürlich keinesfalls kommerzielle Gedanken im Vordergrund stehen – aber von dem Erlös sollte zuerst die besagte Innungsfahne gekauft werden. Weitere, mögliche Überschüsse sollten bedürftigen Kollegen zukommen.

So veranstaltete am 15. Februar 1949 Obermeister Adolf Meier mit seinem Vorstand die erste Sitzung „Fidele Holzwürmer Köln“ in den Sartory-Festsälen. Präsident war Eddy Teisner, der die Sitzung unter das Motto stellte:

*„Et Laache es uns Medizing,
et Juhchze unsere Sonnesching,
dä Kölsche Senn es et Panier,
dä Holzwurm unser
Wappentier.“*

Den Elferrat bildete der Vorstand mit

den Herren Meier, Szeibert, Tschorn, Metzen, Inden, Prechell, Blau, Campinge und Sauerbier.

Den 1. Orden schuf Hans Tschorn in Zusammenarbeit mit Herrn Direktor Fideler von den Kölner Werkschulen. Auf der Innungsgeschäftsstelle waren Frau Erkelenz und Frau Wittich für die organisatorische Unterstützung der Sitzung verantwortlich.

Am 17. Juni 1951 war die Fahnenweihe und Weihnachten 1952 gab es die ersten Zuwendungen an bedürftige Kollegen. Im Jahr 1953 betrug der Überschuß der Sitzung DM 2.527,94 und man konnte nun sogar Geldmittel für begleitende Maßnahmen im Ausbildungsbereich des Nachwuchses bereitstellen. Die Abschlussklassen der Lehrlinge konnten Dank der Zuschüsse aus diesem Fonds eine Studienreise zu einem Furnierwerk oder zu einem großen Sägewerk machen. Präsident Eddy Teisner leitete die Sitzung bis zum Jahr 1955. Ihm folgte im Jahr 1956 Cornel Schlimm, Präsident der KG „Jan von Werth“. Im gleichen Jahr konnte mit Geldmitteln aus Erlösen der Sitzung die erste „Altenfahrt“ durchgeführt werden.

Als Besonderheit im Jahr 1957 ist zu vermerken, daß es erstmals einen Pausenimbiss für den Elferrat und den Saaldienst gab. Im Jahr 1958 kostete zum Beispiel der Eintritt DM 4,50. Die Inserate im Programmheft kosteten DM 80 für 1/1 Seite, DM 45 für 1/2 Seite und



DM 25 für 1/4 Seite.

1961 verunglückte Obermeister Adolf Meier wenige Tage vor der Sitzung bei einem Verkehrsunfall tödlich und Matthias Varnhagen übernahm das Amt des Obermeisters.

1962 betrug der Überschuß nur ganze DM 1.600 weil der Kartenverkauf sehr schlecht war. Es war das Jahr der Flutkatastrophe in Hamburg. Trotzdem kamen bei der Sitzung DM 1.700 an zusätzlichen Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe zusammen.

1963 erhält der Vorstand eigene Mützen und **1964** leitet Heinrich Bauckholt zum erstenmal die Sitzung.

1964 führt man erstmals nummerierte Tische und nummerierte Eintrittskarten ein. Das Programm wird von einem „Literatenkomitee“ (Krapohl, Wallburger, Lorenz, Deimann) zusammengestellt.

1966 übernimmt Hubert Platz die Präsidentschaft und Hans Lindemann das Amt des Literaten. Die Orden werden erstmals kostenlos von der Firma FORMICA aus Schichtstoffplatten hergestellt. Grund hierfür war unter anderem eine Kostensteigerung bei der Ordensbeschaffung von DM 9,60 auf DM 12,75.

1967 übernimmt Karl Wenzler die Gestaltung des Ordens und an Spenden wird der Rekordbetrag von DM 6.250 eingezahlt. Die „Altenfahrt“ gewinnt eine eigene Dynamik und Tradition. Ebenso können für die begleitenden Maßnahmen der Lehrlingsausbildung sowie anlässlich des Weihnachtsfestes größere Beträge für bedürftige Kollegen zur Verfügung gestellt werden. **1969** wird Rudolf Rook in den Vorstand gewählt. Der Kartenpreis beträgt DM 9

und steigert sich bis **1974** auf DM 16. Im gleichen Jahr beträgt der Zugroschen, der für den Rosenmontagszug abzugeben ist, bereits stolze 50 Pfennig.

1977 leitet Hubert Platz die Sitzung zum letztenmal und gibt das Amt des Präsidenten im Jahr darauf an Heinz Wallau ab.

1978 besuchen nur 950 Gäste die Holzwurmsitzung, was zum Streit mit Sartory führt, der auf einer Saalmiete besteht, bzw. den Umzug in den kleinen Sartory-Saal. Man trennt sich und wechselt zu Hertha Reiss in die Messe.

1979 erst Sitzung im Kristallsaal mit Präsident Heinz Wallau. Erste Teilnahme der „Holzwürmer“ an der Hänneschen-sitzung.

1980 wird der Orden der „Fidelen Holzwürmer“ zum erstenmal von der Firma RÖMMLER gestiftet. Das Kölner und das Düsseldorfer Dreigestirn stehen erstmalig (und letztmalig) bei den Holzwürmern gemeinsam auf der Bühne. Im Vorstand wird der Festausschuss der Holzwurmsitzung mit mehr Eigenverantwortung ausgestattet. Präsident Heinz Wallau tritt nach Kritik zurück.

1981 verstirbt wenige Tage vor der Sitzung für alle unerwartet, Obermeister Matthias Varnhagen. Rudolf Rook übernimmt das Amt des Obermeisters und Eugen Wagner (Präsident der KG „Narren-Zunft“) übernimmt die Präsidentschaft der Sitzung. Jürgen Leber übernimmt erstmalig für die erkrankte Frau Erkelenz die Organisation.

1982 endlich wieder nach langer Zeit eine ausverkaufte Sitzung. Zum erstenmal gibt es Spielzeuge aus Holz, – Ar-

beiten aus den Fertigungsprüfungen der angehenden Tischlergesellen oder der Jungmeister – die in der Sitzung dem Kölner Dreigestirn zur Weitergabe an geeignete Kölner Kindergärten übergeben werden.

1983 wird die Werbung wegen mangelnder Teilnahme der Kölner Kollegen auf das Verbandsgebiet erweitert. Erstmals taucht der Holzwurm auf, entworfen von Herbert Enders. Man spart: der Pausenimbiss für Vorstand und Saaldienst entfällt.

1984 übernimmt Rolf-Dietmar Schuster (Präsident der „Große Mülheimer KG“) die Präsidentschaft bei wieder ausverkauftem Haus.

1985: „Schneesitzung“ – durch heftige Schneefälle und Glatteis erfolgte ein Zusammenbruch des ordentlichen Programmablaufs. Präsident Schuster kann den größten Teil der „Löcher“ durch gemeinsamen Gesang und Tanzeinlagen mit den Ehrengästen stopfen. Die Stimmung war hervorragend. Sie fand auch in der Fachpresse landesweit ein positives Echo. Es wird erstmals darüber nachgedacht, in einen größeren Saal „umzuziehen“.

1986: „Marathonsitzung“ mit Programm bis 1.30 Uhr. Viele Besucher aus befreundeten Nachbar-Innungen und Landesverbänden, darunter 40 Gäste aus Hamburg. Die Betreuung der auswärtigen Gäste muß erstmals organisiert werden, von der Unterbringung in Hotels bis hin zum Rahmenprogramm während der Karnevalstage. Letzte Sitzung im Kristallsaal.

1987 findet zum erstenmal die Sitzung im Congreß-Saal der KölnMesse statt.

Auf Anhieb sind alle 1200 Plätze ausverkauft. Prälat Heinrich Festing, Generalpräses des Internationalen Kolping-Werkes wird „Ehrenholzwurm“. Die Sitzung ist ein Riesenerfolg und erntet erneut großes Echo in der Presse.

1988 wird der Vorjahreserfolg fast noch übertroffen. Bürgermeister Rolf Bietmann wird „Ehrenholzwurm“ und ist bei der Übergabe der Spielsachen durch das Kölner Dreigestirn an einen Kölner Kindergarten mit dabei.

1989 – 40 Jahre „Fidelen Holzwürmer“ Die Jubiläumssitzung wurde ein Top-Ereignis. Vor restlos ausverkauftem Haus lief eine Sitzung mit einem Programm der Extra-Klasse ab. Entsprechend dem Anlaß wurde ein limitierter Jubiläumssorden vorgestellt. Auch eine LP/MC mit Kölschen Hits der letzten 40 Jahre wurde extra für das Jubiläum erstellt und an die Besucher verteilt. Die Presse berichtete von der Sitzung als einem der „größten Ereignisse im Tischlerhandwerk überhaupt“.

1990 konnte die Kölner Innung ganz im Sinne der Öffnung der ehemaligen DDR erstmals Kollegen aus Leipzig bei der Holzwurmsitzung begrüßen. Nicht zuletzt Obermeister Klier aus Leipzig lernte an diesem Abend begeistert die Bräuche im Kölner Karneval kennen, hier insbesondere das Bützen der Mariechen.

1991 – „Golf-Krieg“; erstmals in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“ nimmt die Politik Einfluß auf den Karneval. Nach langen und gewissenhaft geführten Beratungen entscheidet sich der Vorstand für die Durchführung der Sitzung. Trotz einiger, weniger Absagen aus





dem politischen Umfeld fand die Veranstaltung mit dem gewohnten Spitzenprogramm vor ausverkauftem Haus statt. Auch eine „Zeitungsente“, in der die Sitzung als abgesagt gemeldet wurde, hinderte die Besucher nicht daran, für ein paar Stunden die fröhlichen Seiten des Lebens zu genießen.

1992 bezeichnete das „Deutsche Handwerksblatt“ diese Veranstaltung als „einen der Höhepunkte des rheinischen Karnevals“. Viele Kartenwünsche konnten nicht befriedigt werden, so groß war die Nachfrage. Man entschließt sich, ab 1993 das Risiko einzugehen, in den neuen „Kristallsaal“ mit 1500 Plätzen umzuziehen.

1993 ist der neue „Kristallsaal“ tatsächlich auf Anhieb ausverkauft. 1500 Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet erleben wieder eine Spitzensitzung, die in diesem Jahr von Harald Linnartz (Präsident der KG „Löstige Paulaner“) geleitet wurde, da Rolf-Dietmar Schuster kurz vorher durch eine schwere Erkrankung ausgefallen war, die ihn für mehr als ein halbes Jahr ans Bett fesselte. Trotzdem bereitete er für das Jahr 1994 wieder ein tolles Sitzungsprogramm vor.

1994 leitet wieder Harald Linnartz in Vertretung für den immer noch erkrankten Rolf-Dietmar Schuster eine Super-Sitzung vor erneut ausverkauftem Haus. Die in diesem Jahr zum zweiten Mal eingerichteten „Meeting-Points“ von verschiedenen Lieferanten des Tischlerhandwerks entwickeln sich während der Pause und nach der Sitzung zum Publikumsrenner. Bei Tanz und Musik endet die Veranstaltung für viele Unermüdete

erst im Morgengrauen. Die bereits unmittelbar nach der Veranstaltung eingereichten Vorbestellungen für das Jahr 1995 sind ein deutlicher Hinweis auf die hervorragende Qualität der Sitzung.

1995 ist eine „normale“ Sitzung. Natürlich ausverkauft mit 1500 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet, natürlich wieder ein Spitzenprogramm, diesmal erfreulicherweise wieder präsentiert von einem gut aufgelegten Rolf-Dietmar Schuster und selbstverständlich gingen die letzten Besucher wieder im Morgengrauen. Bei der Manöverkritik entschließt sich der Vorstand, die „Fidelen Holzwürmer“ in einen eingetragenen Verein umzuwandeln, da die Veranstaltung immer größere Ausmaße annimmt.

1996: Die Vereinsgründung erfolgte am 5. Dezember 1995. Der 1. Vorsitzende Rudolf Rook und sein neugewählter Vereinsvorstand präsentieren wieder eine „Typisch Kölsche“ Holzwurmsitzung. Leider konnte Herr Rook erstmals seit vielen Jahren auf Grund einer Operation nicht an der Sitzung teilnehmen. Er war jedoch nach eigenen Aussagen „im Geiste immer dabei“. Immer mehr Partner-Firmen des Kölner Tischler Handwerks nutzen die Holzwurmsitzung erfolgreich als Werbeveranstaltung für sich und ihre Kunden. Das Interesse an den „Meeting-Points“ steigt von Jahr zu Jahr.

1997 erscheint der Holzwurm im neuen Outfit – noch bunter, noch fröhlicher. Der Entwurf des neuen Holzwurms stammt von Gina und Michael Boisserée, die auch den neuen Orden der „Fidelen Holzwürmer“ geschaffen haben. Dieser edle Metallorden kommt bei

allen Gästen, die ihn erhalten, hervorragend an. Besonders die Damen lieben den „mobilen“ Holzwurm, den sie als Damenorden tragen. Der Kristallsaal platzte mal wieder aus allen Nähten und die Stimmung war preisverdächtig. Dies lag unter anderem auch daran, daß die Kostüme der Besucher von Jahr zu Jahr bunter und fröhlicher wurden. Viele Gäste bestellen noch am gleichen Abend Karten für das nächste Jahr.

1998 leitet Harald Linnartz wieder die Sitzung und Rolf-Dietmar Schuster übernimmt das Amt des Literaten, da er aus gesundheitlichen Gründen auf die Leitung verzichten muss. Der Holzwurmorden (Entwurf Boisserée) ist begehrt wie nie zuvor und ist am Ende der Veranstaltung ausverkauft. Die Vorbereitungen für die Jubiläumssitzung 1999 beginnen bereits unmittelbar nach dem Ende der Sitzung. Der Jubiläumsorden wird bereits im Juni den Mitgliedern und Lieferanten bei einem Ordensabend im Brauhaus Früh vorgestellt.

Jubiläums-Sitzung 1999 – 50 Jahre „Fidele Holzwürmer“

Die Spitzen des Kölner Karnevals, angefangen beim Dreigestirn über die Bläck Fööss bis hin zu einer attraktiven Samba-Gruppe aus Brasilien gaben sich die Ehre. Der Elferrat in neuem „Wurm-Outfit“ phantasievoll geschmückt, der Kristall Saal ganz im Zeichen des Holzwurms üppig dekoriert und ein tolles Publikum bildeten den Rahmen zu einer Jubiläums-Sitzung, die alles bisherige in den Schatten stellte. Begleitet von einem Lasergesteuerten Holzwurm eröffnete Oberholzwurm Rudi Rook mit einem fröhlich-besinnlichen Rückblick auf die vergangenen 50

Jahre stimmungsvoll diese Veranstaltung.

Für ihre langjährigen Verdienste wurden Rudolf Rook, Herbert Enders, Adolf Meier, Rolf-Dietmar Schuster und Jürgen Leber mit einem Sonder-Jubiläumsorden geehrt.

Die Jubiläums-Feierlichkeiten dauerten auch nach dem Sitzungsprogramm noch bis weit in den frühen Samstagmorgen an.

2000 – eine magische Jahreszahl und eine zauberhafte Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“. Gerd Wodarczyk, unter anderem Literat der Blauen Funken, ist im neuen Jahrtausend unser neuer Programmgestalter. Er führt sich blendend ein mit einem Programm der Extraklasse, was es in dieser Session nicht oft an einem Abend zu sehen gibt. Rudi Rook und Klaus Freund begrüßen am Anfang die Gäste mit einem heiteren Zwiegespräch aus dem Küchenfenster. Der Saal ist wie immer ausverkauft. Erstmals gehen Bestellungen für das nächste Jahr noch vor der aktuellen Sitzung ein. Das Programmheft findet reissenden Absatz, da es neben dem neuen Outfit auch einen interessanten und abwechslungsreichen redaktionellen Teil bietet, in dem jeder etwas für sich findet.

Gut kommt auch die Karnevals-Disco an, die in der Pause und nach der Sitzung das Publikum zu heissen Tänzen animiert. Kein Wunder also, dass es fast schon hell ist als der letzte Gast den Kristallsaal verlässt.

2001 – ein kaum noch zu überbietendes Programm mit Bläck Fööss, Höhnern, dem Werbefachmann, Guido Cantz und vielen mehr. Es begann mit dem „Tele-





profil

IHRE TISCHLEREI

Heckweg 7 · 50739 Köln

Tel. 0221/5992503

Mobil 0177/2373478

www.profil-koeln.de



fon-Clown“ Rocky (auch „der Schreiner“ genannt), der die 1.500 Besucher aus ganz Deutschland mit viel Witz begrüßte. Dann ging es Schlag auf Schlag und ehe man sich versah, war es 02:00 Uhr. Trotz dieser späten/frühen Stunde blieben noch viele Besucher im Foyer bei der Karnevals-Disco und tanzten bis zum Morgengrauen.

Die Sitzung für das Jahr 2002 war bereits kurz nach den Sommerferien 2001 zu 80% ausverkauft! Kurz vor den Sommerferien machten sich 35 Holzwürmer mit auf die weite und anstrengende Reise zu Wasser mit der Köln Düsseldorf nach Königswinter und zu Fuss oder mit dem Esel bis hinauf zum Gipfel des Drachenfels. Es war ein schöner und harmonischer Familientag, der eine Wiederholung finden wird. Auch die Weihnachtsfeier der „Fidelen Holzwürmer“ im Jahr 2001 im „Blauen Salon“ der Köln Messe, unter gastronomischer Leitung von Hertha Reiss, wurde von fast allen Mitgliedern des Vereins besucht .

2002 – unter dem Motto „Janz Kölle is e Poppespill“ fand diese Sitzung zum letzten Mal unter der gastronomischen Betreuung von Herta Reiss und Ihrer Mannschaft statt. Mit einer gewissen Wehmut mussten die „Fidelen Holzwürmer“ und Ihre Gäste zur Kenntnis nehmen, dass Herta Reiss sich in Köln aus der Messogastronomie verabschiedet. Die „Fidelen Holzwürmer“ dankten Ihr für viele Jahre exzellenter Betreuung. Ansonsten bleibt es Chronistenpflicht festzustellen, dass vor ausverkauftem Haus eine Supersitzung mit hervorragend aufgelegten Karnevalisten und einem begeisterungsfähigen Publikum stattfand. Leider erlaubte es der enge Ter-

minplan aller Beteiligten im Jahr 2002 nicht, einen „Familientag“ durchzuführen.

2003 – „Klaaf un Tratsch op Holzwurm-Art“ im seit Ende Oktober 2002 ausverkauften Kristallsaal. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage lassen es sich die „Fidelen Holzwürmer“ nicht nehmen, bei einem Top-Programm und super Stimmung Ihren Karneval zu feiern. Als Besonderheit war zu vermerken, dass das Dreigestirn an diesem Abend nur als „Zweigestirn“ auftrat: Prinz Dietmar I. (Dietmar Broicher) fehlte wegen Grippe. Die Sitzung war insgesamt jedoch so gelungen, dass bereits am gleichen Abend umfangreiche Kartenbestellungen für die Sitzung 2004 erfolgten. Am 27. Januar 2003 überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ Herrn Oberbürgermeister Schramma handgefertigte Schmuckkästchen als Spende. Diese Kästchen enthalten historische Fliesen, die den internationalen Gästen der Stadt Köln als Gastgeschenke überreicht werden. Es ist erfreulich, dass diese Kästchen nun in die ganze Welt hinaus gehen und Zeugnis der Kölner Handwerkskunst abgeben.

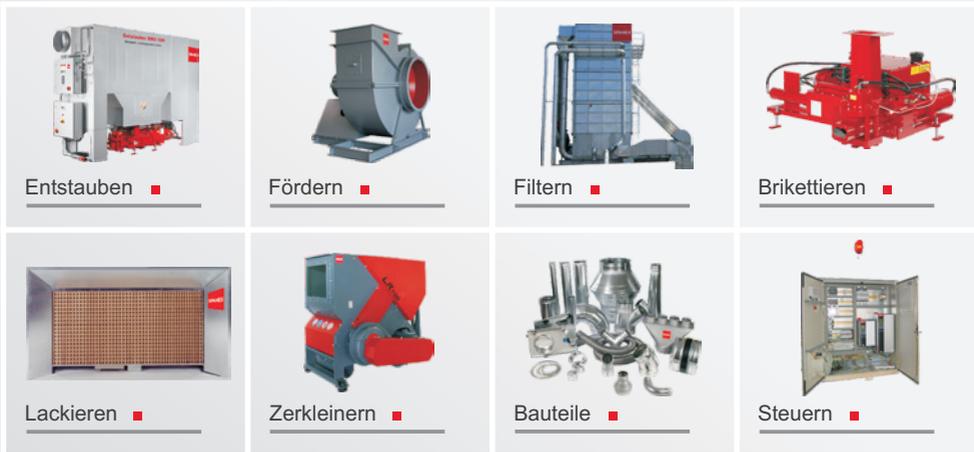
Krönender Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier der Gesellschaft, die am 12.12.2003 in der geschmückten „Bibliothek“ des Hyatt-Hotels stattfand. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt vom Ambiente des Raumes mit dem Blick auf die erleuchtete Altstadt Kölns.

2004 – „Laach doch ens, et weed wider wäde!“ war eine Aufforderung, der die Fidelen Holzwürmer gerne nachkamen. Zum letzten Mal begrüßte Rudi Rook seine Holzwürmer im ausverkauften Kristallsaal als 1. Vorsitzender und

Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettiersysteme

SPÄNEX

sicher. sauber. effizient.



**Individuelle Lösungen
für jeden Fall aus einer Hand**

SPÄNEX GmbH

**Luft-, Energie- und Umwelttechnik
D-37170 Uslar**

**Tel. +49 (0) 5571 304-0 ■ Fax +49 (0) 5571 304-111
www.SPAENEX.de**

**Niederlassung Südwest ■ Raimund Gutenberger
An der Altnah 18 ■ 55450 Langenlonsheim
Tel. +49 (0) 6704 93-600**



leitete eine schwungvolle Sitzung ein, bei der leider zwei Programmnummern, u.a. das Dreigestirn dem engen Zeitplan zum Opfer fielen. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Festzustellen ist auch, dass neben dem begehrten Holzwurmorden auch das Sitzungsheft auf Grund seiner flotten Aufmachung und interessanten Beiträge immer mehr Anklang bei den Besuchern findet. Kaum ein Heft bleibt nach der Sitzung noch auf den Tischen liegen.

Am 10. Juli stachen 30 Holzwürmer mit der KD in See und genossen vom Rhein aus in bester Lage das Großfeuerwerk anlässlich der „Kölner Lichter“. Gerne hätten noch mehr Holzwürmer teilgenommen, aber leider war das Kartenkontingent sehr begrenzt.

Nach den Neuwahlen zum Vorstand am 12.11.2004 feierten 62 Holzwürmer mit ihrem neu gewählten 1. Vorsitzenden Michael Boisserée im „Holiday Inn am Stadtwald“ am 10.12.2004 eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier und beendeten so ein weiteres erfolgreiches Jahr in der Geschichte der „Fidelen Holzwürmer“. Rudi Rook wurde am 14.01.2005 im Gobelin Saal des „Excelsior Hotel Ernst“ gebührend verabschiedet. Vorher hatten alle Gäste das Vergnügen, an einem exklusiven Orgelkonzert unter Leitung von Domorganist Ulrich Brüggemann teilzunehmen. Rudi Rook erhielt an diesem Abend vom „Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.“ den Verdienstorden in Gold. Sein treuer Mitstreiter Herbert Enders, der ebenfalls an diesem Abend als Aktiver verabschiedet wurde, erhielt den Verdienstorden in Silber.

2005 – „Kölle un die Pänz us aller Welt“ waren neben vielen Holzwürmern aus aller Welt zu Gast im ausverkauften Kristallsaal. Ein tolles Programm und ein Dreigestirn der Extra-Klasse begeisterten die Besucher. Rudi Rook verabschiedete sich noch einmal auf der Bühne von „seinen Fidelen“. Das grandiose Finale ihm zu Ehren mit den Domstädttern und den beiden Militärbands aus England und Schottland ließ die Besucher für mehr als 1(!) Stunde auf den Stühlen stehen und manches Freudentränchen (oder war es der Abschiedsschmerz) wurde vergossen. Der Prinz 2005, Walter Passmann, begeisterte die Fidelen so sehr, dass man sich dazu entschloss, ihm die Nachfolge des langjährigen Sitzungspräsidenten Harald Linnartz, der sich um die Spitzenstellung der Sitzung der „Fidelen Holzwürmer“ große Verdienste erworben hat, anzubieten. So haben die Fidelen Holzwürmer nach einem neuen Vorstand in 2005 im Jahr 2006 auch einen neuen Sitzungspräsidenten.

2006 – „E Fastelovendsfoßballspill“ hieß das Motto der Session und alles drehte sich um König Fußball und die Fußball-WM in Deutschland. Auch der Elferrat der „Fidelen Holzwürmer“ lief in den verschiedensten, farbenfrohen WM-Trikots auf. Leiter der Partie war erstmals unser neuer Sitzungspräsident Walter Passmann, der einen grandiosen Einstand vor einem restlos ausverkauften Stadion (Kristallsaal) feierte. Das Programm, das Gerd Wodarczyk wieder perfekt organisiert hatte, bot dem begeisterten Publikum allerdings auch die absoluten Spitzen des Kölner Karnevals. Da Walter Passmann keine „Gage“ für die Sitzungsleitung haben



„Ich han zwei Ärm för ze arbeide,
zom Jlöck ävver och zwei Bein
für d'r Arbeit us dem Wääch ze jon.“

Gut, dass es StilART gibt: Ihr „fideler“ Partner für Maschinenarbeiten, Zuschnitte, Lackierungen und CNC-Arbeiten.

StilART Möbelwerkstätten GmbH
53639 Königswinter
☎ +49 2244 925880
☎ +49 2244 81242
✉ info@stilart-moebel.com
www.stilart-moebel.com

StilART
Ein Unternehmen der HUF Firmengruppe

wollte, überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ gemeinsam mit ihm eine angemessene Spende an den „Förderverein des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Strasse“. Wieder einmal war unser Sessionsorden, der das Kölner Stadtwappen darstellte und statt der Kronen drei bewegliche Fußbälle und statt der elf Flammen elf Holzwürmchen in FC-Trikots zeigte, ein absoluter Hingucker und fand viele Abnehmer. Nach einer begeisternden Fußball WM in Deutschland und besonders in Köln trafen sich am **29.07.2006** insgesamt 50 Holzwürmer wieder einmal auf der „Wappen von Köln“ um gemeinsam die „Kölner Lichter“ von der „Pool Position“ aus bewundern zu können. Etwas später im Jahr, am **06.09.2006**, besuchten 150 Holzwürmer das Hännchen. Der Besuch in der Vorstellung „Hotel Colonia“ war durch die Mithilfe des Speimanes Charly Kemmerling zustande gekommen, der bei der vorjährigen Weihnachtsfeier im Excelsior Hotel einen vielumjubelten Auftritt hatte. Die Weihnachtsfeier **2006** fand am **08.12.2006** im Brauhaus Früh statt. 66 Holzwürmer erlebten einen stimmungsvollen Abschluss des Vereinsjahres **2006**.

2007 – „*Mir all sin Kölle*“, das Motto der Session wurde wieder einmal genial in unserem Orden umgesetzt. Ein Holzwurmspiegel, der jedem Betrachter schriftlich bestätigte „Du bes Kölle“ begeisterte alle glücklichen Ordensträger. Sitzungspräsident Walter Passmann leitete charmant und witzig eine seit September ausverkauft Sitzung. Der Elferrat war ein bunt geschminkter Querschnitt durch alle Nationen, vom Franzosen mit Baguette unter dem Arm bis hin zum Wüstensohn. Wie immer

gingen die letzten Gäste erst im Morgenrauen nach Hause. Im September **2007** trafen sich die Holzwürmer erst zu einem Besuch der Roentgen Ausstellung in Neuwied und dann, am **27.09.** erlebten 100 Fidele Holzwürmer den „Iwije Schäl“ im Hännchen. Auch an der Ausstellung der Gesellenstücke im Museum für angewandte Kunst beteiligten sich die Holzwürmer und sorgten dafür, dass keiner Hunger und Durst litt. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am **08.11.2007** wurde Michael Boisserée einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie alle übrigen Vorstandsmitglieder. Festlicher Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am **14.12.2007** in der Bibliothek des Hyatt Hotels in Köln Deutz. 75 Holzwürmer genossen ein weihnachtliches Buffet und wurden unterhalten von einem bunten Programm mit Künstlern, die alle von der „Schäl Sick“ kamen, passend zum Veranstaltungsort. Im Jahr **2009** werden die Fidelen Holzwürmer 60 Jahre alt und die Vorbereitungen für die Geburtstagssitzung laufen auf Hochtouren.

2008 – „*Fidele Kulturkamelle*“ konnten die im seit Anfang Mai **2007** ausverkauften Kristallsaal Besucher unserer 60. Sitzung reichlich einfangen. Wieder unter der Leitung von Walter Passman an der Spitze fand eine Sitzung statt, bei der das Publikum nur selten Zeit zum sitzen hatte. Der Elferrat, der wieder toll als Holzwurm geschminkt war, hatte die „Kultur“ auf dem Kopf – jeder trug eine bunt dekorierte „Kulturtasche“ als Kopfbedeckung. Die Bestellungen für die Geburtstagssitzung **2009** gingen be-



www.schreiner-hub.de



Wir fertigen auch kurzfristig
günstige Schränke nach
Ihren Maßen zum
Abholpreis...

schreiner-hub@schreiner-hub.de

Büroeinrichtungen und mehr von HUB



auch in kleinen Dingen sind wir groß

- Beratung, Planung und Entwurf
- Bau- und Möbelwerkstatt von A-Z
- Einbruchschutz laut LKA Erichterliste
- CNC 5 - Achsen Bearbeitungszentrum
- Reparaturen aller Art vom Meisterbetrieb
- Stauraumlösungen u. Möbel für jeden Raum
- HUB mit mehr als 30 Jahren Erfahrung v. Tischler



Buchholzstr.9 - 51061 Köln
Telefon: 0221 641140 o. 0172 2964687

„Et Hätz schleiht
em Veedel“

Kurztrip ahoi!

TIPP!
Partyfahrten
jeden Freitag:
www.k-d.com

Infos und Tickets:
KD | Tel. 0221.2088-318 | info@k-d.com | www.k-d.com

KD
Willkommen an Bord.

reits am Abend zahlreich ein, sodass der Geschäftsführer Jürgen Leber bereits Ende Februar 2008 das Schild „Ausverkauft“ hervorholen musste. Am 13. Juni 2008 trafen sich kleine und große Holzwürmer im Rhein Energie Stadion, um die Heimat unseres 1. FC Köln einmal aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Am 16.10.2008 besuchten die Holzwürmer das Kölner Karnevalsmuseum und ließen sich über die Geschichte des Karnevals informieren. Im Restaurant „Barrique“ trafen sich die Holzwürmer am 12.12.2008 zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Das anspruchsvolle Programm unter dem Motto „Angels – Jahre wieder“ mit Beiträgen aus Literatur, Musik und Satire wurde mit viel Beifall bedacht. Zum Ende des Jahres 2008 lagen der Geschäftsstelle bereits 450 schriftliche Kartenbestellungen für „2010“ (!) vor.

2009 - 60 Jahre Fidele Holzwürmer – "himmlisch jeck" unter diesem Motto feierten die Fidelen Holzwürmer ihren 60. Geburtstag. Am 16.01.2009 trafen sich über 200 Mitglieder, Freunde und Förderer zur offiziellen Geburtstagsfeier in der ehemaligen Flughafen-Empfangshalle Butzweilerhof. Es gab „Funkenflug“ von den roten Funken, ein „Flying Buffet“ und die „Überflieger“ der Session „Querbeat“ brachten den Saal zum swingen. Das tolle Programm der Jubiläumssitzung am 20.02.2009 vor ausverkauftem Haus wurde wieder schwungvoll von Walter Passmann präsentiert. Der himmlische Engel-Elferrat wurde angeführt vom Erzengel Aloisius (Walter Holland in ungewohnter Rolle) und die Sitzung endete weit nach Mit-

ternacht mit einem donnernden Bühnenfeuerwerk. Getreu dem himmlischen Motto wurden als besondere Überraschung 2 Ballonfahrten unter den Spendern des Abends verlost. Besonders bewundert wurde der von Gina und Michael Boisserée entworfene, dreiteilige Jubiläumsorden, dessen angehängter Holzwurm von den Damen mit einer extra angefertigten Schleife als Damenorden getragen werden konnte. Bereits 2 Wochen später war die Sitzung 2010 restlos ausverkauft. Auch die BRD feierte in 2009 ihren 60. Geburtstag und aus diesem Anlass führen am 30.10.2009 28 Holzwürmer nach Bonn, um dort das „Konrad Adenauer-Haus“ zu besuchen. Krönender Abschluss des Jubiläumsjahres war die Weihnachtsfeier im „Excelsior Hotel Ernst“, die eingeleitet wurde von Domorganist Ulrich Brüggemann mit einem exklusiven Orgelkonzert im Kölner Dom.

2010 – „In Kölle vum Holzwurm jebützt“ fühlten sich wieder 1.488 jecke Freunde der „Fidelen Holzwürmer“. Ein im Stile von Pantomimen kostümierter Elferrat schwenkte rote Kussmünder, ein Programm, dass das Publikum von Beginn an von den Stühlen riss und ein Sitzungspräsident Walter Passmann in Top-Form waren die Garanten für einen langen, stimmungsvollen Abend. Der Orden in Herzform mit zwei sich „bützenden“ Holzwürmern und einem drehbaren Kussmund präsentierte als Anhänger für die Damen ein Trifolium aus Mütze, Dom und Kussmund. Bereits am darauffolgenden Aschermittwoch war die Sitzung 2011 ausverkauft – ein neuer Rekord.

Tradition mit neuem Schwung

Seit über 100 Jahren steht der Name Kohl für exklusive Hölzer und Furniere. Diese Tradition ergänzen wir heute mit frischen neuen Ideen, z. B. im Bereich der Terrassenböden.

Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der Kohl GmbH



DAS BESTE VOM HOLZ

Abura · Afrormosia · Ahorn · Amaranth · Aningre · Apfel · Ayous · Balsa · Bangkirai · Birke · Birnbaum · Bongossi · Bubinga
Buche · Buchsbaum · Carolina-Pine · Cedar · Ebenholz · Eibe · Eiche · Erle · Esche · Fichte/Tanne · Framire
Hemlock · Jatoba · Kambala · Kastanie · Kiefer · Kirschbaum · Lärche · Limba · Linde · Mahagoni · Makassar
Mansonia/Bete · Marone · Meranti · Merbau · Mutenye · Nussbaum · Padouk · Palisander, Santos · Pappel · Pflaume
Pinie · Pitch-Pine · Platane · Pyramiden-Mahagoni · Ramin · Robinie · Rosenholz · Rüster · Satin · Tabasco/Honduras · Teak
Thuja · Veilchen · Vogelaugenahorn · Weißbuche · Wenge · Zebrano · Zeder · Zirbelkiefer · Zypresse



www.kohl-holz.de

Bei der Mitgliederversammlung am **04.11.2011** im Geißbockheim wurden Stefan Bieg und Markus Müller-Rübenach als Nachfolger von Klaus Freund und Marcus Valder neu in den Vorstand gewählt. 70 Fidele Holzwürmer trafen sich am **10.12.2010** zur Weihnachtsfeier im Hotel Intercontinental. Für das leibliche Wohl sorgte die Küche des Hauses bestens und für die Unterhaltung war die Sängerin Anja Odenthal zuständig, die mit einem Potpourri ihres umfangreichen Repertoires die Anwesenden begeisterte. Statt der Damenpräsente spendeten die Holzwürmer 1.100 Euro an den „Kalker Kindermittagstisch“.

2011 – „Kölle und die Fidele haben was zu beuten“, diese Tatsache wurde den Jecken im ausverkauften Kristallsaal wieder eindringlich vor Augen geführt. Der 1. Vorsitzende als John Lennon, der Elferrat im Sgt. Pepper's Look mit dem „Yellow Submarine“, ein Top Programm und ein hitverdächtiger Walter Passmann boten den Gästen einen tollen Abend. Eine besondere Ehrung erhielt kurz nach der Pause unser Geschäftsführer Jürgen Leber, der vom Vorstandsmitglied des Festkomitees Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Gold des Festkomitees Kölner Karneval für seine Verdienste um den Kölner Karneval und die Fidelen Holzwürmer erhielt. Besonders begehrt war in diesem Jahr der Holzwurm mit den 4 „Pilzköpfen“ auf einer Drehscheibe und einem Holzwurm als Damenorden mit Beatlesperücke und Gitarre. Sogar nach der Karnevalssession erreichten die Geschäftsstelle Anfragen von Beatles-Fans, die den Orden als Sammlerstück erstehen wollten. Angeregt von dem Artikel im Festheft

trafen sich 35 Holzwürmer am **25.11.2011** im Rautenstrauch-Joest Museum zu einer exklusiven Führung. Anschließend ließ man den Tag bei Kölsch und Häppchen im Restaurant „Spitz“ gemütlich ausklingen. Gemütlich war aus auch bei der Weihnachtsfeier am **09.12.2011** in der Bibliothek des Hyatt Hotels in Köln-Deutz. 70 Holzwürmer genossen den Blick auf die Altstadt bei einem leckeren Buffett und dem Auftritt des Gospel Chors „Spirit of Change“. Man verzichtete wieder auf die Damenpräsente und spendete 550 Euro an die Abteilung für Kinderonkologie des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße.

2012 – „Jedem Jeck sing Pappnas“ – endlich mal wieder ein kölsches Motto, das die Jecken aus nah und fern im ausverkauften Kristallsaal zu originellen und phantasievollen Kostümen animierte. Genau so bunt wie das Publikum war auch das Programm u.a. mit Brings und der Stattgarde Colonia, die einen umjubelten Auftritt hinlegten. Zur Überraschung von Walter Passmann, der die Sitzung jetzt schon zum siebten Mal leitete, hatte sich der Elferrat in das typische „Passmann-Präsidenten-Outfit“ (natürlich mit Pappnas) gekleidet und auf der Schärpe war zu lesen „Passmanns Pappnasen“. Der Orden des Jahres **2012** war dieses mal der Holzwurm selbst, natürlich auch mit einer bunten Pappnase und einem kleinen Holzwurmsticker als Damenorden. Der Orden war so begehrt, dass am Ende der Sitzung keine Orden mehr verfügbar waren und die Künstler die mindestens genauso originelle und von Gina und Michael Boisserée entworfene „Köln-Maske“



MeisterDesign: Der Designboden mit allen Vorteilen von Vinyl. Ohne seine Nachteile.
www.meister.com

überreicht bekamen. Am **02. Mai 2012** trafen sich die Holzwürmer im „Hänneschen“ und amüsierten sich köstlich beim Stück „Transsylwahnsinn“. Die Mitgliederversammlung fand am **28.11.2012** nun fast schon traditionell im „Haus Töller“ statt. Wenige Tage vorher besuchten die Holzwürmer noch die aktuelle Aufführung des Millowitsch Theaters „Tanzmariechen XXL“. Krönender Abschluss des Holzwurmjahres war wieder einmal die Weihnachtsfeier, die dieses Mal ausnahmsweise an einem Samstag in der „Wagenhalle“ der „Comedia Köln“ stattfand.

2013 – „*Fastelovend em Blot – he und am Zuckerhut*“ ein Motto, dass die Sonne und das bunte Leben an der Copacabana nach Köln brachte. Auch der Elferrat agierte farbenfroh brasilianisch auf der Bühne und begleitete ein tolles Programm, das stimmungsvoll mit dem Auftritt der Domstädter, begleitet von einer englischen und schottischen Kapelle erst am frühen Samstagmorgen endete. Der heiß begehrte Orden zeigte 2 Holzwürmer, die engumschlungen Köln und Rio darstellten, mit einem „Kölner Zuckerhut“ und dem Zuckerhut aus Rio als Kopfbedeckung. Verbunden wurden die beiden durch eine kleine gelbe Gondel (der Damenorden) an einer Seilbahn in Gedenken an die erste Seilbahn am Zuckerhut, die 1912 von der Fa. Pohlig aus Köln gebaut wurde. Leider musste der Vorstand erstmals bei den meisten Gruppen Kartenkontingente kürzen, um allen Freunden der Fiden Holzwürmer den Besuch der Sitzung zu ermöglichen. Dank an dieser Stelle für das Verständnis der „Betroffenen“.

Am **07.11.2013** machte sich eine Busla-

derung (standesgemäß im Reisebus des 1. FC Köln) Holzwürmer auf die Fahrt zur „Tuchfabrik Müller“ in Euskirchen und besichtigte das dortige Industriemuseum. Anschließend testete man noch die Speise und Getränkekarte in dem Gasthaus „Eiflers Zeiten“ in der Burg Flammersheim. Am **28.11.2013** fand die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung im Brauhaus Töller statt. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand erneut für 3 Jahre wiedergewählt und erhielt von der Versammlung für seine bisherige Arbeit Lob und Anerkennung. Die Weihnachtsfeier fand am **13.12.2013** erstmals in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“ statt. Neben einem erlesenen Menu „rockte“ an diesem Abend die über 80-jährige Akkordeon Künstlerin Jutta Gersten den Saal und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Gästen.

2014 – „*Zokunf - mer springkse wat kütt*“ auch die „Fidelen Holzwürmer“ hatten einen Blick in die Zukunft riskiert und das Ergebnis auf ihrem Orden dargestellt. Der Holzwurm (diesmal eindeutig weiblich) trug die Zukunft, das kleine Würmchen, in sich und ruhte dabei in einem traditionellen Wagen, der dem Festwagen des Helden Karneval von 1824 nachempfunden war. Dieser Orden wurde zum absoluten Renner des Abends und überall in Köln, wo er präsentiert wurde, hoch gelobt für seine Idee und seine handwerkliche Ausführung. Das Top-Programm, mal wieder super präsentiert von Walter Passmann, wurde von einem phantasievoll als „Seher“ verkleideten und toll geschminkten Elferrat begleitet. Am **27.11.2014** trafen sich die Holzwürmer wieder im Brau-

Ihr Werkzeug
in guten Händen.



DIE LEITZ WERKZEUGDIENST GMBH IN IHRER NÄHE

- TROISDORF: Industriestr. 12, 53842 Troisdorf, Tel. +49 2241 9471-0
- MEERBUSCH: Fritz-Wendt-Str. 14, 40670 Meerbusch, Tel. +49 2159 966920
- NEUWIED: Krasnaer Str. 6, 56566 Neuwied, Tel. +49 2631 355858



haus Töller zu ihrer Mitgliederversammlung bei Pöfgen Kölsch und Hämchen. Der krönende Abschluss des Holzwurmjahres war dann die Weihnachtsfeier am **12.12.2014** im Restaurant „Fährhaus“ in Rodenkirchen. Michael Boisserée erhielt aus Anlass seines 10-jährigen Jubiläums als Präsident der „Fidelen Holzwürmer“ und für seine Verdienste um den Kölner Karneval aus der Hand von Vorstandsmitglied Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Silber des Festkomitees Kölner Karneval.

2015 – „social jeck – kunterbunt vernetzt“ waren auch die „Fidelen Holzwürmer“ in diesem Jahr. Der von Esther Berens perfekt neu gestaltete Internetauftritt vernetzt die Holzwürmer mit der ganzen Welt und auch der heiß begehrte Orden kam als „Smartwurm“ daher. Ergänzt wurde das Ganze durch die neuen T-Shirts, die einen Holzwurm auf dem @-Zeichen zeigten. Der Elferrat schließlich präsentierte sich im Manga Style und sorgte für viel Aufsehen. Die Sitzung war natürlich ausverkauft und das Programm, das man in dieser Qualität in Köln suchen muss, wurde noch aufgewertet durch die einzigartige Präsentation unseres Sitzungspräsidenten Walter Passmann, der bereits zum zehnten Mal präsidierte. Nachdem Walter Passmann die Tischlertaufe mit Langhobel, Kölsch und trockenem Brötchen erfolgreich absolviert hatte, ernannte Michael Boisserée ihn zum Ehrenmitglied der „Fidelen Holzwürmer“ und verlieh ihm unter dem Beifall des Publikums die Holzwurmmütze.

Am **16.07.2015** waren die Holzwürmer mal wieder „op Jöck“. 25 Holzwürmer machten sich bei hochsommerlichen

Temperaturen auf eine „Rheintour“ zum historischen Bahnhof Rolandseck. Am **26.11.2015** trafen sich die Holzwürmer sehr zahlreich zu ihrer Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ in der Severinstrasse, diesmal bei Reissdorf Kölsch und „nicht geschälten Hämchen“. Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war dann am **11.12.2015** die Weihnachtsfeier im „Haus Berger“ in Rodenkirchen.

2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ – dieses Motto haben die „Fidelen Holzwürmer“ so interpretiert, dass im Karneval das Leben auf den Kopf gestellt wird, aber die „Fidelen Holzwürmer“ bewahren dabei immer noch einen klaren Kopf. Auch der vielbeachtete und heiß begehrte Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nahm wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Der Orden, entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina Boisserée zeigte ein etwas in „Unordnung“ geratenes Holzwurm-Dreigestirn. So steckt ein Holzwurm im „Prinzenärmel“ und trägt die Jungfrauenkrone samt Fliege, der zweite Wurm symbolisiert den Bauer, aus seinem Hut sprießen aber Blumen statt Pfauenfedern und am Dreschflügel hängt kopfüber ein Würmchen (*Damenorden 2016*). Die Prinzenkappe des Dritten sitzt auf dem Jungfrauenkopf samt Zopf und der Körper steckt im Kettenhemd und so haben alle Drei viel Spaß. Auch der Elferrat, phantasievoll ausgestattet von Marlene Varnhagen-Leber, passte sich diesem Orden an und sogar unser „großer Vorsitzender“ Michael Boisserée kam als Zwerg.

Das von Walter Passmann (im Schottenrock) präsentierte Top-Programm hielt von Beginn an keinen der begeisterten

„Alles Joode zum 70ste Jebootsdach“

Der Vollsortimenter

für den Fenster- und Türenbau, den Innenausbau und den Bauelemente-Handel im Raum Köln-Bonn.

- Beschlagtechnik ■ Bauelemente
- Werkzeuge ■ Betriebseinrichtung
- Intelligente Sicherheitstechnologien
 - Alarmsysteme ■ Videoüberwachung ■ Zutrittskontrolle
 - Schließsysteme ■ Flucht- und Rettungswegtechnik

www.nuessing.de

Der Online-Shop 24 Stunden geöffnet



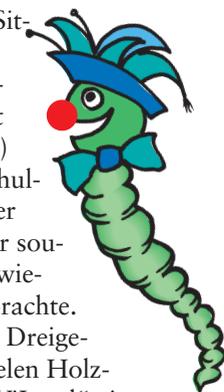
Melden Sie sich an: shop.nuessing.de

Besucher auf den Stühlen und der Saal stand Kopf bis zum großen Finale mit „Querbeat“. Geschäftsführer Jürgen Leber erhielt zum Abschluss von Michael Boisserée noch einen „kölschen Jeck“ für 35 Jahre Orga Holzwurmsitzung. Nachdem der 1. Vorsitzende uns bereits im Sitzungsheft 2014 mit einem Artikel über Düsseldorf überraschte, machte er am **04.11.2016** seine Drohung wahr und führte 31 Holzwürmer zu einer „Holzwurmexpedition“ in die „Verbotene Stadt“. Am **24.11.2016** fand wieder die Mitgliederversammlung im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt, bei der der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Festlicher Abschluss des Holzwurmjahres war dann am **16.12.2016** die Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Räumen der „Wolkenburg“.

2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ – das Motto der diesjährigen Session lud dazu ein, von den Kindern zu lernen, der Welt und den Menschen unbefangen und neugierig entgegen zu treten. Auch der in diesem Jahr besonders begehrte Orden, erdacht und entworfen von unserer „Kreativabteilung“ Gina und Michael Boisserée, nahm wieder Bezug auf das aktuelle Sessionsmotto. Was haben alle Kinder dieser Welt gemeinsam? Eine Mutter! Und die Mutter aller Kölner ist natürlich Mutter Colonia. Da sich bei den Fidenen Holzwürmern alles um Wurm und Würmchen dreht, ist Mutter Colonia die Schutzherrin unserer Würmchen. Sie trägt die Kleinen im Arm, sie wird gekrönt von einem Würmchendiadem und der Damenorden als Wappenschild von Köln wird neugierig von einem fidelen Würmchen erkundet. Gina

Boisserée erschien auf der Sitzung dann auch stilecht als „Mutter Colonia der Holzwürmer“. Der Elferrat (mit leichtem Frauenüberschuss) kam als Schulklasse mit Schultüte und Ranzen und Walter Passmann leitete wie immer souverän ein Sitzung, die mal wieder den Saal zum kochen brachte. Statt einem Präsent für das Dreigestirn überreichten die „Fidelen Holzwürmer“ dem Verein „HöViLand“ ein Spende in Höhe von 500 Euro, damit Kölsche Pänz auch in Zukunft an deren Ferienprogramm teilnehmen können. Der langjährige Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes NRW, Dieter Roxlau, wurde für seine Verdienste um das Tischlerhandwerk zum Ehrenholzwurm ernannt und erhielt aus den Händen von Michael Boisserée die Holzwurmmütze. Kurz nach Karneval waren mal wieder französische Lehrlinge in Köln und als besonderes Highlight spendierten die „Fidelen Holzwürmer“ Karten für das Spiel 1. FC Köln gegen Hertha BSC Berlin, das der FC nicht zuletzt Dank einem Dreierpack des Franzosen Antony Modeste mit 4:2 gewann. Am **10.5.2017** besuchte dann ein Abordnung der Kölner Innung, unterstützt von von Lehrern und Auszubildenden, auf Einladung der Fidenen Holzwürmer die Werkstätten des Designers Piet Hein Eek in Eindhoven – eine aufregende und inspirierende Erfahrung.

Am **20.10.2017**, einem herrlichen Herbsttag, trafen sich 30 „Fidele Holzwürmer“ dann auf dem Friedhof Melaten, um sich, von Dr. Wolfgang Stoecker kurzweilig vorgetragen, über die





Geschichte und die Geheimnisse des Friedhofes und seiner Monumente aufklären zu lassen. Der schöne Tag endete dann spät am Abend beim Kölsch und Klaaf im „Haus Scholzen“. Die jährliche Mitgliederversammlung fand am **09.11.2017** wieder im „ZAB – Zum alten Brauhaus“ statt und den Jahresabschluss feierten die „Fidelen Holzwürmer“ anlässlich ihrer Weihnachtsfeier bereits zum zweiten Mal im „Haus Berger“ in Köln Rodenkirchen mit Blick auf den Rhein.

2018 – „Mer Kölsche danze us der Reih“ – dieses Motto setzt den Fokus auf zwei kölsche Eigenschaften: Die Historie und die Bedeutung des Tanzes im Kölner Karneval und natürlich auch auf die kölsche Eigenart, mal „us der

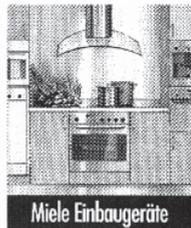
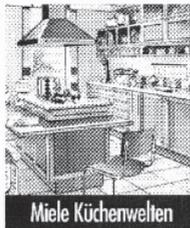
Reih zo danze“ – also im positiven Sinne eigene Wege zu gehen. Auch der Orden der „Fidelen Holzwürmer“ nimmt wieder Bezug auf das aktuelle Motto. Ein runder Orden sollte es diesmal werden und so ist der Reihentanz im Kreis auch das Thema unseres Holzwurmordens. Elf fidele Würmchen, männlich (mit Fliege) und weiblich (mit Kette) im Wechsel haken sich mit den Schwänzen unter und umkreisen das „Tanzpaar“. Das heisst, den Holzwurm in Frack und Fliege und die Ballerina im Röckchen, -wenn sie nicht schon aus der Reihe getanzt sind,- die Ballerina ist nämlich der Damenorden und steckt vielleicht schon an einem anderen Kostüm. Der Orden wurde wieder einmal entworfen von unserer „Kre-

ativabteilung“ Gina Boisserée, unterstützt von ihrer „Muse Michael“ und war wieder heiß begehrt. Als Elferrat tanzten elf „leichtfüßige Balleuteusen“ um den wieder einmal prächtig aufgelegten Sitzungspräsidenten Walter Passmann. Auch Geschäftsführer Jürgen Leber tanzte im Schottenrock aus der Reihe und konnte eine ausverkaufte Sitzung mit Top Programm erleben. Müßig zu sagen, dass die Sitzung **2019** bereits einige Tage später ausverkauft war. Das Jahr **2019** wurde geprägt von einigen Treffen des Vorstandes zur Vorbereitung des 70. Geburtstages der „Fidelen Holzwürmer“ in **2019**. Die Weihnachtsfeier am **15.12.2018** im „Gobelin Saal“ des „Excelsior Hotel Ernst“, an der **73 „Fidele“** teilnahmen, war ein

festlicher Einstieg in das Jubiläumsjahr und machte Appetit auf die große Geburtstagsfeier „70 Jahre Fidele Holzwürmer“ am **15.02.2019** im „New Yorker | Harbour Club Cologne“.

2019 – „Uns Sproch es Heimat“ – mit diesem Motto rückt die kölsche Sprache in den Fokus vieler karnevalistischer Aktivitäten. Der Fokus der „Fidelen Holzwürmer“ lag in diesem Jahr aber auf dem 70. Geburtstag des Vereins. Am **15. Februar 2019**, genau 70 Jahre nach der ersten Sitzung, feierten die „Fidelen Holzwürmer“ ihren Geburtstag im **NEW YORKER | HARBOUR CLUB** im Mülheimer Hafengelände. Über 150 festlich gestimmte Geburtstagsgäste erlebten einen ab-

Miele-Spezial-Vertragshändler



Als Miele Spezial-Vertragshändler kennen wir die hervorragende Miele-Technik wie unsere Westentasche. So können wir Ihnen eine Spezial-Beratung und einen Service bieten, der weit über das übliche Maß hinausgeht. Weniger sollten Sie nicht verlangen.

- Autorisierter Miele-Service
- Miele-Ersatzteilstützpunkt
- Leichterkauf-Finanzierung

Miele HARBEKE



Miele-Spezial-Vertragshändler
Miele HARBEKE

KÖLN MÜLHEIM · BERLINER STR. 12-16 · TEL (02 21) 67 19 80



www.ksk-koeln.de

... wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Kreissparkasse Köln



wechslungsreichen und stimmungsvollen Abend.

Die Brausen (unterstützt von Jutta Gersten), die singende Besatzung der MS Dauerwelle und gleichzeitig der wohl berühmt-berüchtigtste männerliebende Frauen-Shanty-Chor aus der Südstadt, die Roten Funken mit der kompletten Wache (84 Mann, 1 Marieche) und als abschließenden Höhepunkt MIL-JÖ brachten den „Harbour Club“ zum Beben.

Das Team von Vinomobile um Gabriele Kessler sorgte schließlich mit einem exquisiten kölschen Buffet für das leibliche Wohl. Aus Anlass des 70jährigen Bestehens der Fidelity Holzwürmer widmete sich der Jubiläumsorden diesem Thema. Zwei gleichwertige Or-

den zum Anstecken waren das Ergebnis der „Kreativabteilung Boisserée“. Die Jubiläumsnadel zeigte die Ursprünge der Fidelity Holzwürmer in Anlehnung an die Innungsfahne der Tischler Kölns, die natürlich von einem stolzen kleinen Holzworm getragen wurde. Die Damennadel in Form eines kompakten Herzens leuchtete in Rot und Gold. Die 70 wurde von etlichen Brillis umrahmt und der Holzworm schaute über die Jubiläumsschleife. Präsentiert wurden die Jubiläumsnadeln auf Postkarten mit dem Motto der ersten Sitzung der Fidelity Holzwürmer im Jahr 1949. Sowohl bei der Geburtstagsfeier als auch bei der Jubiläumssitzung am 01.03.2019 im ausverkauften Kristallsaal waren die beiden Orden

der Renner beim Publikum. Der Elferrat erschien zur Feier des Tages als Holzworm im Cut mit Fliege. Müßig zu sagen, dass die Sitzung ein Top Programm bot, geleitet von Walter Passmann, einem Sitzungspräsidenten der Extraklasse. Gerd Wodarczyk wurde für 20 Jahre Literat bei den „Fidelity Holzwürmern“ geehrt und Geschäftsführer Jürgen Leber wurde für seine Verdienste zum Ehrenholzworm ernannt und erhielt aus den Händen von Michael Boisserée die Holzwormmütze. Bei der Mitgliederversammlung am 21.11.2019 fanden turnusgemäß die Wahlen zum Vorstand statt. Für Stephan Rook, der nicht mehr zu Verfügung stand, wurde Cassia Krause neu in den Vorstand gewählt. Ansonsten

wurden alle weiteren Vorstandsmitglieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Stimmungsvoller Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier am 14.12.2019, an der 52 Holzwürmer teilnahmen, im „Sorgenfrei“. Man kann auch heute, nach 71 Jahren feststellen, dass die Sitzung der „Fidelity Holzwürmer e.V.“ zu den gesellschaftlichen Höhepunkten nicht nur des gesamten Tischlerhandwerks zählt, sondern auch des Kölner Karnevals. Allen den vielen genannten und ungenannten Initiatoren und Helfern sowie der Geschäftsstelle, aber auch denjenigen, die der Veranstaltung über all die Jahre die Treue gehalten haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob erteilt und ein herzliches Dankeschön gesagt.




ALLES FÜR DEN SCHREINER

VIEL SPASS BEI DER GROSSEN
HOLZWURMSITZUNG!



www.ostermann.eu

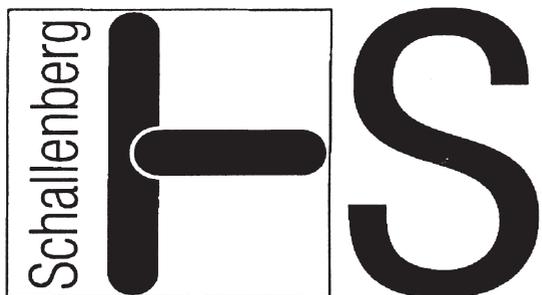


Et rünt Kamelle.

Immaterielles Kulturerbe Karneval

Zur 5. Jahreszeit freut sich Groß und Klein in der Region Köln, Bonn und Rhein-Sieg über Kamelle. Auch wir, die Volksbank Köln Bonn eG, sind hier zu Hause und feiern mit allen einen friedlichen Fastelovend.
www.volksbank-koeln-bonn.de

 **Volksbank
Köln Bonn eG**
Einfach besonders 



Ihr Fachgeschäft für:

Beschläge
für Haustüren, Zimmertüren
und Möbel

Schlösser, Schließanlagen,
Schreinerbedarf, Werkzeuge

Metallveredelung

Sonderanfertigungen
und Reparaturen
in eigener Werkstatt

Follerstraße 86 – 94 · 50676 Köln
Telefon 0221 - 32 10 68 · Telefax 0221 - 32 10 57

LUFT
NACH
OBEN



Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik



www.schuko.de



Ihr Berater vor Ort!
Bernhard Kohmäscher

Mobil ☎ 0170 / 560 11 02
bkohmaescher@schuko.de



Ihr Lösungsanbieter für innovative Absaugtechnik





FIDELE SITZUNG 2019



Der Elferrat der Fidelen Holzwürmer zum 70. Jubiläum

Motombo hält uns den Spiegel vor ...



"Uns Sproch es Heimat"

Bürgergarde blau-gold





Höhner und Dreigestirn -

eine tolle Kombi!

© Fotos:
Schmitz & Hartmann
www.gruppenfoto.de





So sieht jemand aus, auf den Sie sich
rundum verlassen können.



Ganz gleich, ob Sie eine günstige und leistungsstarke Versicherung abschließen möchten oder ein umfassendes Vorsorge- und Finanzkonzept wünschen: Bei unserer Beratung stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.



Gebietsdirektion Köln
Ringstr. 39, 50996 Köln
Telefon: 0221-58474 520, Fax: 0221-58474 528
gd.koeln@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

* Stattgarde Colonia * Martin Schopps * Klügelköpp
* Höhner 72 Jahre * Bernd Stelter

Fidele Holzwürmer

Die nächste Holzwurm-Sitzung

12.02.2021

Bestellen Sie umgehendst
per E-mail: leber@fidele-holzwuermer.de
es liegen bereits jetzt Vorbestellungen
für diese Sitzung vor

Fidele Holzwürmer e.V.

c/o JÜRGEN LEBER · MÜLHEIMER FREIHEIT 41 · 51063 KÖLN

115

Hiermit bestelle/n ich/wir für die
73. GROSSE HOLZWURMSITZUNG
_____ Eintrittskarten
Bitte schicken Sie die Karten an:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Datum, Unterschrift _____

Die Hinweise zur Datenschutzerklärung habe ich beachtet und die vollständige Datenschutzerklärung auf der Seite 152 dieses Festheftes 2020 zur Kenntnis genommen.



roma

ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Wenn Sie
mal für sich
sein wollen.

www.roma.de



116 Gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres haben vierzig Auszubildende Tischler*innen sich vier Tage auf die Reise nach Dresden aufgemacht, um neueste Materialentwicklungen und Verarbeitungstechniken der Holz- und Möbelbranche kennenzulernen.

Ziel der Exkursion war es, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse zu Materialien, Fertigungsprozessen und Werkstoffen mit auf die Reise zu nehmen und "in der grossen weiten Welt" den erworbenen Fachblick zu erproben und Kenntnisse zu überprüfen.

Start war Köln Hbf am Sonntag Nachmittag, um mit dem Zug in die sächsische Metropole zu reisen. Quartier war in der original Plattenbau-Jugendherberge, historischer Charme inbegriffen.

Die berühmten Hellaer Möbelwerkstätten mit Ihren millionenschweren Aufträgen und deren Werkstattlogistik standen auf dem Programm; Versuche und Experimente an der Universität zu Dresden im Holzlabor sowie ein eindrucksvoller Besuch beim 3-D-Furnier Hersteller Danzer. Hier wurden die neuesten Technologien der dreidimensionalen Furnierbearbeitung in der Fertigung bestaunt und die Ergebnisse aus der Fertigungspalette diskutiert und in fachlichem Diskurs begutachtet.

Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Eine exklusive Tischler-Nachtführung durch die historische Semperoper entführte in eine andere Zeit und verführte zum Staunen; das Jazzkonzert in der Neustadt-Scheune erzählte uns dagegen ein wenig über die



aktuelle Kulturszene.

Am letzten Vormittag konnte dann noch die Besteigung der Frauenkirche realisiert werden, im wahrsten Sinne des Wortes, ein "High" - Light für den kundigen Handwerker.

Ein Ausflug, zum Teil per Fahrrad, entlang der Elbe hin zum Pillnitzer Schloss mit seiner umfangreichen Möbelaus-





stellung aus verschiedenen Epochen rundete das Kulturprogramm ab. Auch wenn es eine zeitaufwendige Anreise mit dem Zug war, die Tage voller Eindrücke und die Nächte kurz ..., die Tour hat sich gelohnt und es galt wie immer: Reisen bildet!

Für die finanzielle Unterstützung gilt den "Fidelen Holzwürmern" im Namen der Auszubildenden ein herzlicher Dank für intensive, interessante und fröhlich-gemeinschaftsstiftende Tage!

Für die Auszubildenden Manfred Stommel-Prinz

♥ ALAAF YOU



ALLE 11 SEKUNDEN
VERLIEBT SICH
EINER IN UNSERE
DRUCKPRODUKTE



Offsetdruck | Buchdruck | Papierverarbeitung
Düsseldorfer Straße 172 | 51063 Köln
FÜR SIE DA: 0221 9642690

Besuchen
Sie uns.

Steinrück

Online oder vor Ort.

DÜSSELDORF | WUPPERTAL | BERGISCH GLADBACH

www.steinrueck.de



Schon entdeckt?
Service-App





Nachbarschaftsfest unter Kra(h)nenbäumen

Unsere Straße in Köln Lindental ist seit über einem Jahr Baustelle. Das bedeutet, dass wir Anwohner unver-schuldet getrennt werden durch riesige Baukräne, die unsere Straße zerschneiden und sie von beiden Seiten her zu einer Sackgasse machen.

Ein Teil der Straße (Nachbarschaft) war sich einig: wir müssen ein Zeichen setzen! Dem täglichen Frust über verdreckte Bürgersteige, versperrte Einfahrten, lauten Baulärm und ständig neue Parkverbote etwas Positives entgegenzusetzen. Außerdem wollten wir unseren nachbarlichen Zusammenhalt durch eine Zusammenkunft zeigen. Frühere Aktivitäten eines Teils der Nachbarschaft in Form von Stammtischen und Zusammenkünften in einem leerstehenden Ladenlokal sollten jetzt auf die gesamte Straße ausgeweitet werden. Wir wollten ein Straßenfest für unsere ganze Straße veranstalten und das an einem Montag nach den Sommerferien.

Ein überschaubares Planungskomitee wurde gegründet. Wichtig war uns, eine kalkulierbare Menge an Verpflegung durch feste Zusagen zu haben und diese zentral zu organisieren.

Möglich wurde das Ganze durch den unglaublichen Einsatz eines Nach-

barn, der nicht nur Profiöfen und Rie-senkühlschränke, sondern auch das Knowhow des Haxenbratens und der Bratkartoffelzubereitung in Großkü-chenformat besitzt!

Ein Flyer in DIN A4 Format wurde entworfen, gedruckt und an jede Haus-tür gehängt. Jetzt nahm die Idee konkre-te Formen an: Durch die verbind-lichen Zusagen und den fixen Kostenbeitrag, der zu entrichten war und im Gegenzug den Erwerb eines professionellen „Bändchens“ beinhalte-te, hatten wir einen Überblick, wie viele Nachbarn gerne kommen wollten. Ein Großeinkauf im Handelshof wurde getätigt und dann ging's auch schon los. Das Wetter war auf unserer Seite. Wäh-rend Ummengen von Zwiebeln in besagter Groß-Freiluft-Küche geröstet, Kartoffeln geschnibbelt und Fleischbat-zen verschnürt wurden, begannen ande-re Nachbarn die Biertischgarnituren auf die Straße zu stellen.

Die Bautrupps machten pünktlich Fei-erabend und zogen mit den LKW's und Transportern ab und wir plazierten neun weiß eingedeckte Biertischgarni-turen und zwei Pavillonzelte für das Buffet mitten auf der Straße. Fertig war das Freiluftrestaurant!

Es ging pünktlich um 18:00 Uhr los und aus vielen Türen kamen die Nach-barn, die sich oft noch nie gesehen hat-ten und stellten sich meistens mit ihrer Hausnummer vor. Alt und Jung kamen



miteinander ins Gespräch, dem Ärger über die Baustelle wurde Luft gemacht und dann schnell über dieses positive Beisammensein vergessen ... 80 Teilnehmer waren wir auf unserem Treffen inklusive Kindern und Rollatoren, und das Resümee was am Ende bei den Meisten hängen blieb: das ist gelebtes „Veedelsgefühl!“ Eine weitere positive Überraschung waren die vielen helfenden Hände beim Aufräumen. Blitzschnell war noch vor Mitternacht die „Stroß gefäjt“ - als ob nichts gewesen wäre.

Text und Fotos: Gina Boisserée



Nachbarschaftsfest
in der Leichtensternstrasse

Unter Kra(h)nenbäumen

am Montag, den 2. September
von 18:00-22:00 Uhr
Wir treffen uns vor Haus
Nr. 11-13 und 12-14, wo wir Tische
und Stühle aufstellen.

All you can eat:

- Roastbeef und Schweinebraten mit leckeren Soßen
- Brot- und Roskarnoffeln
- frische gemischte Salate
- Kölsches Käsebröt mit Brot und Butter
- Süßes Rote Grütze mit Vanillesoße

All you can drink:

- Wasser und Säfte
- Kölsch vom Fass
- Weißwein

Der Umwelt zuliebe gibt es kein Einweggeschirrl! da wir aber auch nicht für alle spülen möchten: Bringt bitte Euer eigenes Zwiebelmuster und Desertschälchen, Besteck und Weinglas (vielleicht auch Sitzkissen...) mit!

Wir kaufen zentral ein. Mit einem Kostenbeitrag von 2 Euro pro Erwachsenen, müssten wir die Kosten decken können. Jugendliche bis 18 Jahren und Studenten zahlen die Hälfte, Kinder unter 12 nix.

Bücherbörse

- 3-4 lezenswerte Bücher können von Jedem mitgebracht und getauscht werden

Wir bitten um verbindliche Anmeldung + Bezahlung gegen
sofort bis zum 20. August bei:
...@gm.de oder
...@kne.de



Unser ♥ schleicht
für dä Holzwurm ...

... und für

 **SPAHN**
HOLZWERKSTOFFE

Wir wünschen eine jecke Karnevalszeit und alles Gute für 2020!



Neuer Standort!



www.spahn-platten.de | info@spahn-platten.de



Projekt UGANDA

– Kurzbericht
eines Tischlermeisters

Text und Fotos: Andreas Schneemann

Mittlerweile acht Jahre sind es nun her. Der ugandische Botschafter in Deutschland schüttelt mir die Hand und dankt mir für meine Bereitschaft, seinem Land als Kurzzeitexperte (KZE) der HWK zu Köln zu helfen. Genau fünf Minuten Zeit zum Überlegen räumte man mir seinerzeit ein. Aus einem ersten innerlichen aber unausgesprochenen „Niemals !!!!“ fällte ich nach reiflichem Überlegen die beste Entscheidung meines Lebens. Schmiss alle meine Bedenken, Ängste und Sorgen über Bord und flog mit gemischten Gefühlen 8000 km, natürlich geimpft und versichert bis über beide Ohren mit Malaria-Prophylaxe im Gepäck, in eines der ärmsten Länder dieser Erde. Dachte ich.

Wer sich die Zeit nimmt und „Uganda“ in die bekannte Suchmaschine tippt, auf Masaka Kids und über Ugandas bemerkens-

werte Flüchtlingspolitik stolpert, Deena Herr oder Mark Forster lauscht und den aktuellen Häuserbau aus alten Plastikflaschen mitverfolgt, kann eine andere Seite entdecken. Dann nehme man in Uganda Regen, Äquatorsonne und fruchtbaren Boden und warte einen Tag. Hier wächst und gedeiht alles. Flora und Fauna sind unglaublich. Aber ja, wo Licht ist, ist auch Schatten. Es gibt Zeiten und Regionen, da herrscht Not und Elend. Auch dem kann man sich nicht verschließen.

Auch, was die Situation der Tischler in Uganda betrifft: Jeder, der eine Handsäge hochhält und von sich behauptet, dass er sägen kann, nennt sich Tischler oder Zimmermann. Eigentlich direkt beides. Ohne Abschluss und Qualifikationen. Keine Berufsgenossenschaft oder ein Fachverband, der sich um die Ausbildung ge-





UGANDA

nerell kümmert. Weitestgehend ohne finanzielle Absicherung werden im Lande Finger und ganze Hände verstümmelt. Dabei kann man dem Volk nicht vorwerfen, unproduktiv und ohne Ideen zu sein. Es gibt ganz erstaunlich „reife“ Produkte aus den Tischlerwerkstätten und Erfolge im Verkauf. Die Mehrzahl der Produkte allerdings dienen dem lokalen



Der erste „Auftrag“ war schlicht, für dortige Innungsmitglieder (!) qualitativ hochwertige Stühle zu bauen. Daraus habe ich gelernt, dass ich in diesem Land rein mit kurzen Lehrgängen und Weiterbildungen als Kurzzeit-Gast, der einem Fulltime-Job in Deutschland nachgeht, nicht weiterkomme. Aber mir stand mitten im Herzen von Kampala in der staatlichen Ausbildungsstätte, dem Nakawa Vocational Training Institute (NVTI), ein Stab von Ausbildern zur Seite. Diese wiederum auszubilden und mit Basics und mit Maschinensicherheit vertraut zu machen ist seitdem mein Ziel.

Plus Probelehrgang mit Kursteilnehmern. Wir pflegen eine WhatsApp-Gruppe, schicken Zeichnungen und Ideen hin und her und planen gemeinsam nächste Schritte. Über die Orga-

Markt, werden schnell und gefährlich produziert und billig verkauft. Wer mehr will, kauft in Kenia.

„Was macht eigentlich ein Schneemann in Uganda?“, werde ich von meinen Schülern im Butz schon mal gefragt. Gefährliche Frage an mich, wenn man eine nur kurze Antwort erwartet. KZE-Einsätze dauern circa 2 Wochen und sind im Ergebnis voll von ugandischen Erlebnissen und Ergebnissen.



nisation der HWK ist die Werkstatt maschinell modernisiert und eingewiesen worden. Die ugandischen Ausbilder waren für die Dauer eines Maschinenlehrganges im Butz, stabile Hand- und Maschinenverbindungen sind gelehrt und die erste geölte oder auch wasserbasierte Oberfläche im Lande wurde bestaunt.

Die Zeit rennt und die Kammer ist nun im sechsten Jahr dieses (Folge-) Projektes mit Langzeitexperten vor Ort und KZE's angekommen. Und eines steht für mich fest: „Mein“ Projekt Uganda wird nicht enden und ich werde weiterhin versuchen, afrikanische Mentalität und deutsches Qualitäts- und Sicherheitsbewußtsein einander anzugleichen. Achtsam und respektvoll.

Während ihr diese Zeilen lest, pla-

ne und arbeite ich in Uganda für Uganda und verbleibe mit besten Grüßen aus der „Perle Afrikas“ (W. Churchill 1907)

Euer

Andreas Schneemann



Kölle
Alaaf!

HOLZ SPECKMANN

Leistung durch Service

Holz-Speckmann GmbH & Co. KG
Weststraße 15 | 33790 Halle / Westf.
Tel. 05201 189-0 | Fax 05201 189-312
www.holz-speckmann.de

**WIR WÜNSCHEN EINEN
JECKEN FASTELOVEND!**

Bild: pixabay.com © TheJuliala



**Unser Hätz schleiht
für dä Holzwurm!**



**Voller
Energie in
die fünfte
Jahreszeit.**

Köln und die ganze Region feiern
Karneval. Die RheinEnergie ist
dabei und wünscht allen Jecken
eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.





Laser im Butz

Luke Skywalker: „Wenn das Universum ein helles Zentrum hat, bist du auf diesem Planeten am weitesten davon weg.“

Stimmt nur bedingt, denn seit nunmehr fünf Jahren wird im Oberflächenlehrgang Holz und Furnier mittels Laserstrahlen bearbeitet. Damit unterweist der Butz als erste überbetriebliche Ausbildung den Umgang mit der Lasertechnologie.

Aber anders als bei den jungen Jedi Padawans kämpft der Butz nicht gegen die „Dunkle Seite“, sondern schneidet aufwendige Intarsien mit dem Laser. „Das kann man auch von Hand machen!“, würde der analoge Kollege jetzt behaupten. Das stimmt zwar, aber nicht in einer derart hohen Präzision und Geschwindigkeit.

„Und was bringt das?“

Cooler Longboards mit einzigartig designten Intarsien, wie sie ohne Laser nicht möglich wären. Jeder Azubi im Oberflächenkurs ist nach kurzer Einweisung in der Lage, seine Gestaltung in den Laser zu laden und damit seinen eigenen Ideen Ausdruck zu verleihen.

„Aber ...?“ ... nix aber, denn mit dem Laser lassen sich über 800 verschiedene Materialien schneiden und gravieren. Das ergibt eine unglaubliche

Vielzahl von Anwendungen im Tischlerhandwerk, neue Möglichkeiten der Gestaltung, Kunden zu gewinnen und Geld zu verdienen.

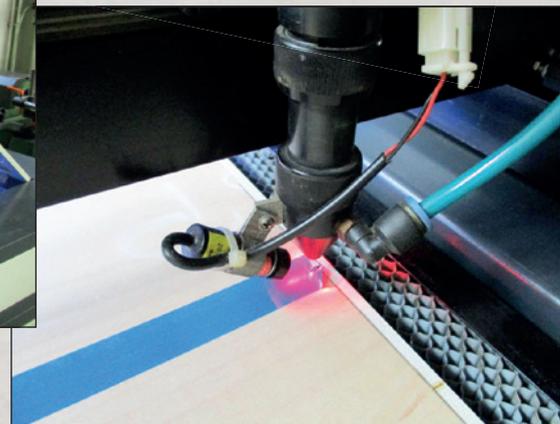
Zudem ist der Laser genauso wie die CNC-Fräse Bestandteil der digitalen Fertigung. Die digitale Prozesskette kann sich nicht nur auf eine Technik konzentrieren. Digitale Prozesse haben offene Schnittstellen für neue Technologien von Morgen.

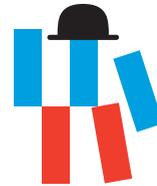
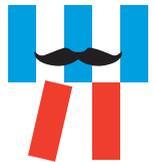
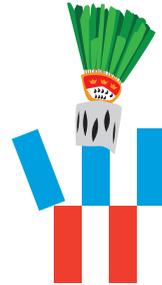
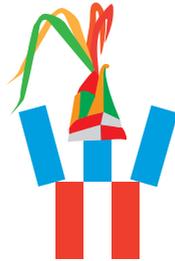
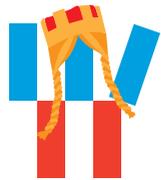
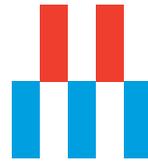
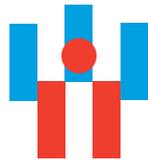
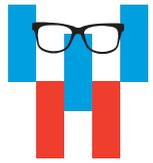
Tischler sind wie Tischler nun mal sind, immer auf der Suche nach besseren Werkzeugen und schnelleren Methoden.

Ob digital oder analog ..., mit oder ohne Strom.

Wie sagte Meister Yoda zu Luke?

„Tue es oder tue es nicht. Es gibt kein Versuchen“

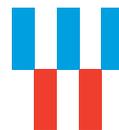




Jeder Jeck ist anders.

Wir wünschen euch die schönste Session aller Zeiten.

Uns verbindet mehr.



NetCologne

Wochenmaat em Veedel

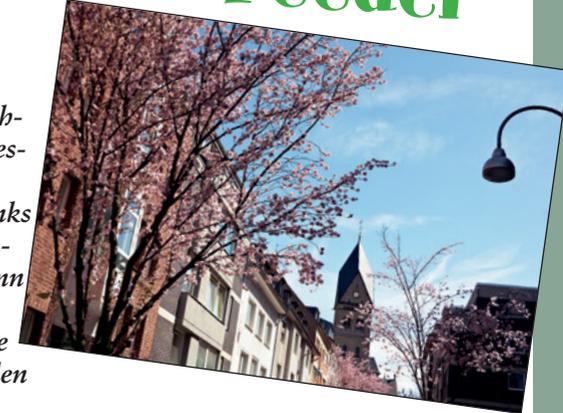
Wenn ich vom Weyertal über die Palanterstraße Richtung Auerbachplatz radele, gibt es zu jeder Jahreszeit etwas Neues zu entdecken. Im Frühling blühen rechts und links in den Seitenstassen die Kirschblüten - wer muss da schon nach Bonn fahren?

Danach folgen die Stockrosen, die in den kleinen Baumbeeten von den Anwohnern gepflanzt wurden.

Im Spätsommer säumen fast 2 m hohe Sonnenblumen den Weg, die Walter gepflanzt hat, besser bekannt als der „Stadtrevue, Tag und Nacht, der neueste Asterix“- Verkäufer, der abends durch Restaurants und Kneipen zieht. Die Wurzeln dieser übergroßen Sonnenblumen haben es sogar schon in die Sterneküche vom „Maibeck für Dich“ geschafft.

Im Herbst strahlen die gelben Blätter der Ginkobäume mit der tiefer stehenden Sonne um die Wette.

Das Ziel ist Dienstags- oder Freitagvormittags dasselbe, der Wochenmarkt auf dem Auerbachplatz.





Wochenmaat em Veedel

Der lässt sich wunderbar mit kölschen Liedern beschreiben.

Der Klassiker:

*op dem Maat, op dem Maat
stonn die Buure ...*

einige Bauern aus dem Vor-
gebirge bieten Gemüse, Kar-
toffeln und Obst feil. Vieles
aus dem eigenen Anbau,
aber natürlich auch dazu
gekauft. Ich durfte schon einmal
dabei sein, wenn es früh morgens um 4 Uhr auf den
Großmarkt geht, bevor der Marktstand dann aufgebaut wird.



Für die Hungrigen:

Mam, Mam, schnapp dr de Pann, mir wolle Rievkoche han ...

Immer Freitags riecht man es schon ab der Sülzburgerstrasse - es gibt Reibe-
kuchen!

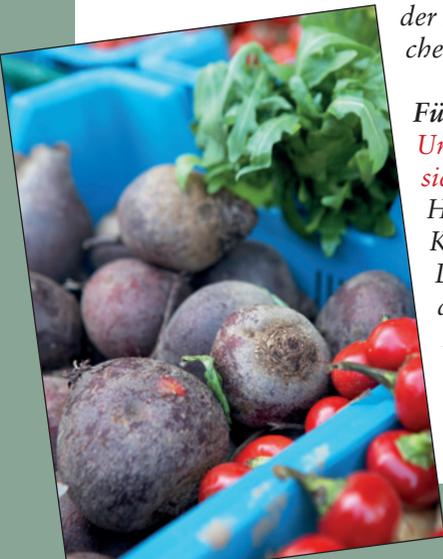
Die gehen auch mal um 10:30 Uhr zum Frühstück, weil dieser Duft in mir
immer den Heißhunger op Rievkoche weckt. Oder wie sagten die Damen
der Pudelbande schon so schön ... oh jo, Rievko-
che ... do stonn ich sujar Naaks für op.

Für die Kaffeejunkies:

*Un dann ston se an d'r Kaffeebud, un schödden
sich dä Kaffee in d'r Kopp...*

Hier ist es nicht die Kaffeebude, sondern der
Kaffeestand bei Alex.

Da geht es zwar weniger um Fußball als dass
die jungen Mütter sich über die neuesten Pekip-
Kurse und Kindergartenplätze in Sülz und



Umgebung austauschen. Aber ein
beliebter Treffpunkt ist es auf jeden
Fall.

Nicht nur Grünzeug:

Klingelingeling, he kütt dä Eiermann ...

Natürlich gibt es neben Obst und
Gemüse auch einen Stand mit frischen
Eiern von glücklichen und
manchmal vielleicht nicht ganz
so glücklichen Hühnern.



Zum Wochenabschluss:

*... Donnerdach es Muttertag,
am Friedach jitt et Fesch*

Neben einem großen Metzger
und einem Geflügelhändler
freuen sich am Freitag viele,
dass es auch frischen Fisch
gibt. Wo findet man denn
sonst noch im Veedel einen
Fischhändler mit solch einer
Auswahl?



Jedes mal ein Einkaufserlebnis, das ich in keinem Supermarkt finde. Und
ich habe noch gar nicht von den
vielen Ständen mit der neuesten
Mode berichtet. Aber das
kommt dann beim nächsten
Mal.

Text und Fotos:

Fotografin Monika Nonnenmacher





WOHNRAUMBESCHAFFUNG VON TISCHLERS HAND

Nachwuchswerbung auf dem Tag des Handwerks
am 21. September 2019 auf dem Kölner Heumarkt

Verehrte Fidele,
so eine Art von Nachwuchswerbung hatten wir noch nie.
Da hatte unser Fachverband in Dortmund Anfang des Jahres 2019 eine Kampagne vorbereitet, die Betriebe und Innungen mit einer publikumswirksamen Aktion unterstützen sollte. Die Idee: Wohnraum ist nicht nur für Menschen knapp, auch der Lebensraum der Vögel ist bedroht und der Bestand sinkt dramatisch!

Unter dem Titel: Der Frühe Vogel ... wurden gleich vier Vogelhausmodelle vorgestellt, die in gemeinsamen Aktionen mit interessierten Kindern und Jugendlichen zusammengebaut werden sollten. Da waren alle Bautypen vertreten. Vom offenen Nistkasten über das Spatzenreihenhaus bis zum Designmodell Meisenheim war für alle Vögel und Vogelfreunde etwas dabei.
Die Grundidee war, dass Bausätze für die ausgewählten Modelle vorbereitet werden,

die dann gemeinsam mit den interessierten Jugendlichen weiter bearbeitet und zusammengebaut werden sollten.

Als Thomas Welter und ich die Unterlagen im Frühjahr dem Vorstand vorgestellt haben, war die Zustimmung zu dieser Idee groß.

Schnell war klar, dass wir diese wunderbar vorbereitete Aktion für uns alle nutzen wollen.

Die Frage war, wo?

Der Tag des Handwerks am 21. September 2019 war schnell als geeigneter Termin für diese Aktion gefunden.

Jetzt galt es, die Vorbereitungsarbeit zu verteilen:

Matthias Elbracht erstellte die Zuschnittpläne, Stücklisten und die Bohr- und Fräsdateien, Benjamin Krause stellte zwei Tage einen Mitarbeiter für den Plattenzuschnitt ab und in der Tischlerei Manufact wurden dann Gehrungen und Schrägen geschnitten und ungezählte Löcher gebohrt.

So waren Cassia Krause, Thomas Welter und ich perfekt mit jeweils 10 Bausätzen der vier Bautypen vorbereitet.

Anfang Juli bekam ich dann auch noch die Zusage, dass die Kollegen aus Bonn Rhein Sieg uns am Tag des Handwerks tatkräftig unterstützen. Das hat mich sehr gefreut, weil wir in den vergangenen Jahren immer wieder gemeinsam in der Nachwuchswerbung zusammengearbeitet haben.





Hans Peter Wollseifer, Präsident der HWK Köln, OM Kals



Kals, Rademacher 1. Vors. Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland, OM Gießelbach Bonn Sieg



Innung Köln und Bonn informieren gemeinsam



Verstärkung aus Bonn Rhein Sieg OM Giesselbach und seine Azubis bauen mit



Fazit: Wir haben alle 40 Häuser zusammengebaut und vielen neuen „Hausbesitzern“ eine Idee von der Vielfalt unseres Berufes mit auf den Weg gegeben. Wir hoffen also nicht nur auf neuen Wohnraum für die Piepmätze, sondern auch auf neue Tischler. Die strahlenden Augen der „Bauherrn“ lassen Gutes hoffen.

Die Unterlagen können alle interessierten Kollegen / innen beim Fachverband oder bei der Innung anfordern und sich selbst an den Nistkastenbau begeben. Ein kleiner Tip: macht es wie die Kollegen aus Düsseldorf und konzentriert euch erst mal nur auf einen Bautyp.

Viel Erfolg wünsche ich euch bei der eigenen Umsetzung dieser wunderbaren Idee, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Junge Menschen mit einer besonders sinnvollen Aktion für den eigenen Beruf zu begeistern ist ne tolle Sache.

Liebe Grüße
Eure OM Michael Kals

TWO
FOR
YOU!

Perfekte Kanten und perfekte Schnitte: Zwei bekannte Herstellermarken der Holzverarbeitungsindustrie arbeiten nun unter einem Dach zusammen. Hebrock Kantenanleimmaschinen und Altendorf Formatkreissägen sind Teil der Altendorf Group. Die Altendorf Group ist in über 130 Ländern dieser Welt ganz nah am Kunden und setzt sich dafür ein, die besten zukunftsfähigen Lösungen für das plattenverarbeitende Handwerk zu entwickeln. **Willkommen bei der Altendorf Group – willkommen in Ihrer Zukunft!**



ALTENDORF F45



HEBROCK F5

www.altendorfgroup.com

ALTENDORF GROUP



Et Hätz schleiht em Veedel

Text: Cassia Krause

Eine der in meinen Augen schönsten Fastelovendsbräuche ist die Nubbelverbrennung. Die hat ganz viel mit Herz zu tun, Herz für das Veedel, Herz für Köln, Herz für den Karneval und seine Traditionen.

Nach dem turbulenten Höhepunkt der Session, dem Kölner Rosenmontagszug, sind die meisten Karnevalstouristen wieder abgereist, man ist unter sich und lässt die ausgelassenen jocken Tage schon etwas müde bei ein bis zwei leckeren Kölsch in der "Kneipe op dr Eck" ausklingen. Natürlich wird geschunkelt und gefeiert, es ist ja noch ein bisschen Zeit ...

Schließlich wird der Nubbel von seinem hohen Ausguck geholt, feierlich unter Wehklagen durch die Straßen getragen und viele Trauergäste tragen andächtig Kerzen mit sich.

Der Nubbel ist an allen Vergehen im Karneval schuld und dafür wird er jetzt verbrannt. Wer über das Feuer springt, ist von allen Sünden reingewaschen.

Nach der andächtigen Zeremonie geht es wieder in die Kneipe, ein bisschen wird noch weitergefeiert und ein "Priester für eine Nacht" verteilt das Aschekreuz. Schließlich kann man zufrieden nach Hause wandern, der Karneval hat einen würdigen Abschluß gefunden.

Natürlich ist nicht nur urkölsches Volk dabei, nein, auch viele Imis und Nennkölnler aus dem Kölner Umland schunkeln und singen mit, und das ist genau die kölsche Seele.

Ein lieber Freund hat es schön und treffend ausgedrückt:

Es gibt Menschen, die Ihre Stadt lieben, aber der Kölner ist bereit, dich an die Hand zu nehmen und dir zu zeigen, warum seine Stadt die tollste der Welt ist.

Wir haben wohl begriffen, dass man Liebe teilen kann ohne dass sie weniger wird. Also ziehet aus und teilt eure Liebe für das Veedel! Alaaf!



AvanTech YOU
So individuell wie  du.

Viel Spaß bei der großen Holzwurmsitzung!



AvanTech YOU erleben:
<https://www.hettich.com/short/0edd67>

Technik für Möbel

**Hettich**

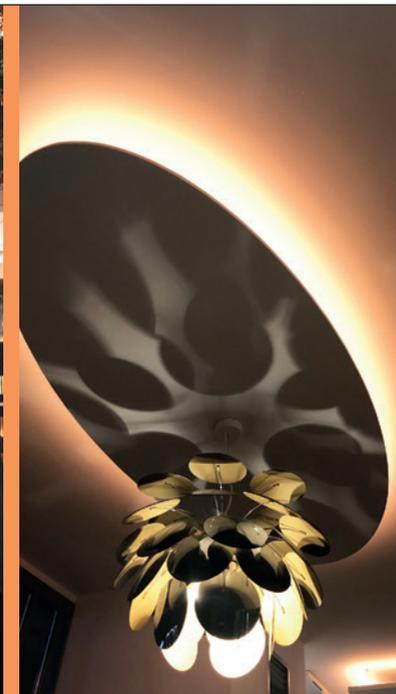


Am 15.12.2019 war es mal wieder so weit – 50 festlich gestimmte Fidele Holzwürmer trafen sich zur traditionellen Weihnachtsfeier im Restaurant „Sorgenfrei“ auf der Antwerpener Straße. Zum Aperitif traf sich die Gesellschaft in der benachbarten Weinhandlung „Hoffmann und Horstmann“. Bei prickelndem Cremant und leckeren „Schnittchen“ gab es schon viel zu erzählen. So gestärkt luden Ronni Hoffmann und Isabel Wilden nach nebenan ins Restaurant „Sorgenfrei“ ein. Nach der Begrüßung durch Michael Boisserée leiteten Ronni Hoffmann (der für den Wein zuständig ist) und Isabel Wilden (die für die Speisen zuständig ist) die Fidele durch ein exquisites Fünf-Gänge-Menü mit Weinbegleitung:



Vom Weinkeller ins Restaurant:

Weihnachtsfeier im Sorgenfrei



I. GEREIFTER BÜFFELKÄSE

(Rotkohl, Yuzu, Dörrpflaume, Senf)

Wein: Mosel, Weingut Nic Weis, St. Urbanshof
Wiltinger Riesling Alte Reben aus der DMG

II. GERÄUCHERTE EIFEL-LACHSFORELLE

(Orange, Endivie, Kürbis, schwarze Walnuss)

Wein: Mosel Weingut Köwerich
Riesling Spätlese, Köwericher Laurentiuslay

III. LABEL ROUGE-ENTENBRUST

(Petersilienwurzel, Miso, Quitte, Laugenknödel)

Wein: Madiran, Chateau Montus
Montus Cuveé Prestige

IV. MANGO SORBET

(Maronenkuchen, Ingwer, Pistazien, Cranberry)

Wein: Nahe, Weingut Dr. Crusius
Traiser Riesling Auslese

V. KÄSEBUFFET

(Zimmermann Schwarzbrot, Chutney)



Jeder Gang und der jeweilige Wein wurden ausführlich von Ronni Hoffmann kommentiert und erläutert. Außerdem musste die Genießerrunde den jeweiligen Jahrgang des Weines anhand geschichtlicher Ereignisse, die Michael Boisserée vortrug, bestimmen. So macht Wein trinken Spaß und bildet auch noch weiter. Man könnte die diesjährige Weihnachtsfeier also auch durchaus als Weiterbildungsmaßnahme durchgehen lassen. Den Abend muss man aber ernsthaft als ein Fest für Gaumen und Sinne bezeichnen und alle Teilnehmer waren begeistert, auch von dem ausgezeichneten Service und der schönen Raumatmosphäre des „Sorgenfrei“. Der Name war Programm – frei von allen Sorgen endete der Abend nach vielen, intensiven Gesprächen in geselliger Runde mal wieder weit nach Mitternacht.

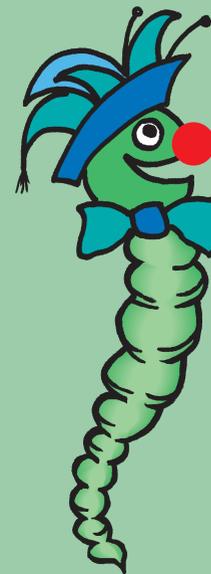
Text: Jürgen Leber, Fotos: Boisserée



Ihre Hauptgeschäftsstelle
Frank Möltgen.
 Pohlzigstraße 3 · 50969 Köln
 Telefon 0221 78871020 · Mobil 0163 2979895
 frank.moeltgen@gothaer.de

**Für Ihre Sorgen ist der Spaß vorbei.
 Wir wünschen eine tolle fünfte Jahreszeit.**

Gothaer



1. Vorsitzender: Michael Boisserée
 c/o Jürgen Leber
 Mühlheimer Freiheit 41, 51063 Köln
 Telefon: (0221)615739
 Mobil: 0160/8363734
 E-mail: leber@fidele-holzwuermer.de

Nix blieb wie et es – Frohsinn es anjesaat!

Ich möchte gerne Mitglied der
 »Fidele Holzwürmer e.V.« werden und
 beantrage hiermit die Aufnahme als

- aktives Mitglied lt. Satzung.
(Aktive Mitglieder können nur Mitglieder der Tischlerinnung Köln werden)
- förderndes Mitglied lt. Satzung.
(Fördernde Mitglieder sind alle sonstigen Mitglieder, die den Verein finanziell oder ideell unterstützen)

Die Hinweise zur Datenschutzerklärung habe ich beachtet und die vollständige Datenschutzerklärung auf der Seite 152 dieses Festheftes 2019 zur Kenntnis genommen.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Datum, Unterschrift _____

GRAUTHOFF®
 TÜRENGRUPPE

Die Schreinerwerke!

„Unser Häitz schleicht
 für di Holzworm“

www.grauthoff.com

We are family



RECHT SO!
Das Infoportal der IKK classic macht Sie in allen aktuellen sozialversicherungsrechtlichen Themen fit. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/firmenkunden

WEIL IHRE HÄNDE WICHTIGERES ZU TUN HABEN, ALS SICH MIT PARAGRAPHEN RUMZUSCHLAGEN.

IKK classic

Wir ♥ Holz

Furniere und Schnitthölzer in über 100 Holzarten, z.B. Eiche, Nussbaum, Makassar, Palisander, Teak und Wenge. Auch in Sonderstärken. Ihre Furnier-Profis in Krefeld.

WILFRIED KOCH KG
FURNIERE
SCHNITTHÖLZER
MASSIVHOLZPLATTEN

Dießemer Bruch 134
47805 Krefeld
Telefon: +49 2151/5 24 18-0
Fax: +49 2151/5 24 18-50
E-Mail: info@koch-furniere.de
Web: www.koch-furniere.de

Wir sind FSC® C002625 und PEFC/04-31-1224 zertifiziert.

WILHELM ALTENDORF GMBH & CO. KG Maschinenbau 32429 Minden	(139)	GRAUTHOFF TÜRENGRUPPE GMBH 33395 Rietberg-Mastholte	(146)
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH 50825 Köln	(23)	EISEN HARBEKE GMBH 51063 Köln	(98)
BECHER GMBH & CO. KG 50769 Köln	(24)	HETTICH MARKETING UND VERTRIEBS GMBH & CO. KG 32602 Vlotho	(140)
SCHREINEREI-HUB GMBH 51061 Köln	(88)	HOBA Holzbau Schmid GMBH & CO.KG 73099 Adelberg	(34)
BIEG GMBH TREPPEN WERKSTATT 50827 Köln	(156)	HOLZ-RICHTER GMBH 51789 Lindlar	(38)
GERHARD BOCK GMBH & CO. KG 52070 Aachen	(52)	HOLZLAND SCHWAN GMBH 50737 Köln	(46)
H.J. BÜNDER GMBH 53879 Euskirchen	(36)	HOLZMARKT GOEBEL 40789 Monheim	(66)
NIKOLAUS CONNEMANN E.K. 50827 Köln	(13)	IKK CLASSIC 50858 Köln	(148)
DAVIDI WERKZEUGTECHNIK-HANDELS GMBH 40699 Erkrath	(32)	IMMOMAXX Immobilien Center KölnCity 50672 Köln	(40)
DOCUMENTUS KÖLN GMBH 50996 Köln	(53)	KAISER GMBH HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN 42879 REMSCHEID	(25)
DOHMEN'S CATERING 50667 Köln	(74)	MASCHINEN-KAUL GMBH & CO. KG 40549 Düsseldorf	(6)
ELKA HOLZWERKE GMBH 54487 Morbach	(155)	KETTEMER GRUNDBESITZ UND VERWALTUNG GMBH 50735 Köln	(39)
GOTHAER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE 50969 Köln	(146)	M. KNIEP GMBH 50825 Köln	(8)




Jeck sein ist einfach.

Wir gehören zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Fastelovend. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

gut.sparkasse-koelnbonn.de



KOCH MASCHINEN 33818 Leopoldshöhe	(148)	RHEIN ENERGIE AG 50823 Köln	(129)
KOHL GMBH HOLZ- U. FURNIERGROSSHANDLUNG 50679 Köln	(90)	ROMA KG 89331 Burgau	(114)
KÖLN-DÜSSELDORFER DEUTSCHE RHEINSCHIFFFAHRT GMBH 50667 Köln	(88)	RWR REMONDIS WERKSTOFF- RECYCLING GMBH & CO.KG 50739 Köln	(150)
KREISSPARKASSE KÖLN 50667 Köln	(99)	SAMSTAG MASCHINEN TECHNIK NRW 42699 Solingen	(76)
KÖLNER VERKEHRSBETRIEBE AG 50933 KÖLN	(67)	SHERWIN-WILLIAMS DEUTSCHLAND GMBH 42389 Wuppertal	(50)
LEITZ WERKZEUGDIENST GMBH 53842 Troisdorf- Oberlar	(94)	CHR. SCHALLENBERG GMBH 50676 Köln	(102)
MANUFACT TISCHLEREI GMBH 51069 Köln	(72)	SCHUKO H. SCHULTE-SÜDHOFF GMBH 49196 Bad Laer	(103)
MEISTERWERKE SCHULTE GMBH 59602 Rüthen	(92)	THEODOR SCHUMACHER SÖHNE GMBH HOLZCITY 50678 Köln	(14)
NETCOLOGNE GESELLSCHAFT FÜR TELEKOMMUNIKATION MBH 50829 Köln	(132)	SIGNAL IDUNA KRANKENVERSICHERUNG A.G. 50667 Köln	(114)
NÜSSING GMBH 53842 Troisdorf-Spich	(96)	SPAHN HOLZWERKSTOFFE 52379 Langerwehe	(48+124)
Rudolf Ostermann GmbH 46395 Bocholt	(100)	SPÄNEX GMBH Luft-, Energie u. Umwelttechnik 37170 Uslar	(84)
PFLEIDERER HOLZWERKSTOFFE GMBH 92318 NEUMARKT	(154)	SPARKASSE KÖLNBONN 50667 Köln	(150)
PROFIL - IHRE TISCHLEREI 50739 Köln	(82)		



RWR REMONDIS Wertstoff-Recycling GmbH & Co. KG

RWR Containerdienst für Köln
Tel.: 0221 - 59 96 80

RWR Wertstoffhof - Longerich
Hugo-Junkers-Str. 10a | Tel.: 0221 - 979 978 10

RWR Wertstoffhof - Deutz
Siegburgerstr. 116 | Tel.: 0221 - 989 386 10

RWR Papier Wertstoffhof - Dünwald
Tel.: 0221 - 977 795 672

RWR Wertstoffhof - Overath
Hammermühle 41 | 51491 Overath
Tel.: 02206 - 60 05 106



Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung nimmt Bezug auf die in diesem Festheft hinterlegten Formulare. Die nachfolgende Information ist daher an den betreffenden Stellen, an denen sie vom sonst übereinstimmenden Text abweicht, zusätzlich mit den Buchstaben (A) für das „Bestellformular“ (Seite 107 in diesem Heft) und mit (B) für den „Mitgliedsantrag“ (Seite 147 in diesem Heft) gekennzeichnet. Diese Datenschutzerklärungen sind auch im Internet unter www.fidele-holzwuermer.de abrufbar.

Transparente Information zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten nach Artikel 13 DSGVO
Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir Sie mit diesem Dokument umfassend über die Verarbeitung Ihrer Daten und den Schutz Ihrer Daten informieren.

Verantwortliche Stelle

Fidele Holzwürmer e.V., Frankenwerft 35, 50667 Köln, Tel.: 0221/2070415
info@fidele-holzwuermer.de

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

(A) Für den Zweck der Bestellabwicklung, Kontaktaufnahme und Rechnungsstellung und Zustellung der bestellten Veranstaltungskarten verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Name, Vorname, Adresse, Telefon und E-Mail.

(B) Für den Zweck der Vereinsaufnahme, Kontaktaufnahme, Mitgliederverwaltung und Einzugsermächtigung von Mitgliedsbeiträgen verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail und Kontoverbindung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

(A) Für den Zweck der Kontaktaufnahme, Rechnungsstellung und Zustellung der bestellten Veranstaltungskarten ist die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO - (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

(B) Für den Zweck der Vereinsaufnahme, Kontaktaufnahme, Mitgliederverwaltung und Einzugsermächtigung von Mitgliedsbeiträgen ist die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO - (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

(A) Intern: Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Geschäftsführer / Extern: Steuerberater / Behörden: Finanzamt

(B) Intern: Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Geschäftsführer / Extern: Banken zwecks Abwicklung / Einzug von Mitgliedsbeiträgen, Steuerberater / Behörden: Finanzamt

Übermittlung in ein Drittland und die dazugehörigen Garantien: Nein

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

(A) Für den Zeitraum der jeweiligen Karnevals-Session bis zum Abschluss der Bestellabwicklung.

(B) Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden nach den Vorgaben der Abgabenordnung (AO) die Daten mindestens 10 Jahre gespeichert. Für den Beginn der Frist gilt § 147 Abs. 4 AO.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie als Betroffene/r haben das Recht auf Auskunft über die bei uns von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten. Zudem haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit Ihrer Daten. Bitte kontaktieren Sie uns dafür unter: info@fidele-holzwuermer.de

Widerruf der Einwilligung

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit schriftlich zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich zu jeder Zeit bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Für uns ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Grund der Bereitstellung und Folgen bei Nicht-Bereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist aus folgendem Grund erforderlich: Vertragsabschluss

Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen bei einer Nicht-Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind:

(A) Nichtzustandekommen der Bestellung

(B) Nichtzustandekommen der Mitgliedschaft / Kündigung

Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling? Nein.



HOLZ SPECKMANN (128)
33790 Halle

STEINRÜCK GMBH & CO KG (118)
40235 Düsseldorf

STILART MÖBELWERKSTÄTTEN GMBH (86)
53639 Königswinter

JOSEF STOLLENWERK (119)
Offset-Buchdruck-Papierverarbeitung GmbH
51063 Köln

TISCHLER-INNUNG KÖLN (4)
50676 Köln

VBH DEUTSCHLAND GMBH (154)
50996 Köln

VOLKSBANK KÖLN BONN E.G. (101)
50672 Köln

WALLBURGER GMBH (2)
50679 Köln

ZENTRAL-DOMBAU-VEREIN (70)
zu Köln von 1842
50667 Köln

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Fidele Holzwürmer e.V.

GESCHÄFTSSTELLE:
Jürgen Leber
Mülheimer Freiheit 41 · 51063 Köln
Telefon: 0221/615739
MOBIL: 0160/8363734
E-Mail: leber@fidele-holzwuermer.de
www.fidele-holzwuermer.de

REDAKTION, KONZEPTION:
Jürgen Leber, Michael Boisserée,
Gina Boisserée

GESTALTUNG: Gina Boisserée

INTERNETAUFTRITT: Esther Berens

TEXTE: Achim Allrich, Gina & Michael Boisserée, Wilfried Connemann, Dorothee Engels, Michael Kals, Cassia Krause, Jürgen Leber, Monika Nonnenmacher, Andreas Schnee-mann, Manfred Stommel-Prinz

FOTOS: Schmitz & Hartmann
www.gruppenfoto.de, Monika Nonnenmacher, Jürgen Leber, Gina & Michael Boisserée, Wilfried Connemann, Dorothee Engels u.A.

Sollte es uns trotz intensiver Recherche nicht gelungen sein, alle Bildrechte eindeutig zu klären, bitten wir Sie eventuelle Ansprüche bei den Fidele Holzwürmern e.V. geltend zu machen.

DRUCK: Josef Stollenwerk Offset-Buchdruck - Papierverarbeitung GmbH



VBH – DIE EXPERTENMARKE FÜR FENSTER- UND TÜRBSCHLÄGE

VBH ist Europas größte Handelsgruppe mit einem bedarfsgerechten Sortiment von Beschlägen und Zubehör für die Herstellung und die Montage von Fenstern, Türen und Fassaden.

VBH Deutschland GmbH • 50996 Köln-Rodenkirchen • www.vbh.de



DIE SÄG STEHT IN DE ECK.
JETZT SIN MER ALLE JECK!



INSPIRATIONS
CLOSE TO YOU

Pfleiderer wünscht den fidelen Holzwürmern eine tolle fünfte Jahreszeit.

www.pfleiderer.com



elka strong board

**Das Premium-Produkt
für gesundes Bauen & Wohnen**

elka®-Markenprodukt

- ✓ Feuchtraumgeeignet für verkleidende & tragende Zwecke, geschützter Außenbereich
- ✓ Geringe Emissionen (Formaldehyd < 0,03 ppm & geringe VOC)
- ✓ Altholzfrei (100% Frischholzspäne)
- ✓ Weitestgehend diffusionsoffen: sichert den Feuchtetransport
- ✓ Sehr gute Schraubenauszugsfestigkeit
- ✓ Recyclingfreundliche MUF-Verleimung
- ✓ Geschliffene helle Oberfläche
- ✓ Hervorragende technische Werte

DIBt-Gutachten zum Gesundheitsschutz G-160-18-0004

elka-Holzwerke GmbH, Hochwaldstraße 44, D-54447 Morbach
Tel. +49 (0) 65 33 / 9 56-332, Fax. +49 (0) 65 33 / 9 65-330
vertrieb@elka-holzwerke.de, www.elka-holzwerke.eu





bieg

Das Original



Herzlich Willkommen!

Sehen und fühlen Sie Ihre neue Treppe.
Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.

Treppen-Werkstatt

Datenquelle: Stadt Köln – offenedaten-koeln.de